ΤΕΤΡΑΔΙΟΝ

Scherbenmaterial Kopais
1938/39

IT8.7/2-1993
2015:06
Image Access
IT-8 Target
Printed on Kodak Professional Paper
Charge: R150606

Deutsches Archäologisches Institut
www.dainst.org

ΤΕΤΡΑΔΙΟΝ

Scherbenfund Korinth

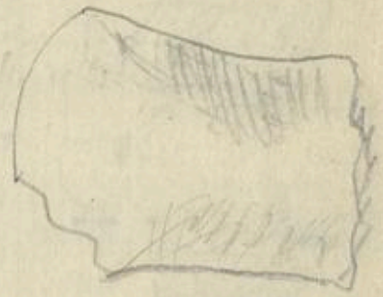
1938/39

ΧΑΡΤΟΠΩΛΕΙΟΝ-ΤΥΠΟΓΡΑΦΕΙΟΝ, Δ. ΜΩΣΑΪΔΗ
ΧΑΡ. ΤΡΙΚΟΥΠΗ 16 - ΤΗΛ. 29-708

D-DAI-ATH-ARCHIV-NL-
Lauffer-003-00002

Lyoma (1)

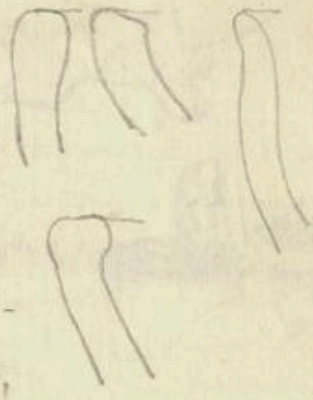
Neol. 8 Neol. Scherben, 1 Steinbeil. Beil: in der Mitte durchgebrochen, erh. H 4 cm Mitte, 4·5 cm Schneide, vollst. D. 3 cm Mitte, erh. L. 6 cm. Grünlicher Granit, an der Schneide stark abgeschliffen. Nach der Schneide zu sowohl oben wie unten höher werdend, Mitte zusammengedrückt, Streitaxt-Typ.



2 Scherben Neol D, darunter Randstück einfacher Napf, 5 Scherben Neol C, meist braunpoliert, dies wohl hier eigene Gattung, doppelseitig braun. Randstück C mit Farbübergängen, einfacher Napf. Auch dickwandige Scherben C. Ein Schulterstück Halsbecher Kunze II Taf 1,1. mit Rillen-Streifen an der Schulter, innen schwarzpoliert, aussen braun. 1 Scherbe H unpoliert, Rillen in weiterem Abstand als Ornament.

FH 14 Scherben FH Frühstufe mit noch neol. Profil, Randscherbe stark quarzhaltig, etwas verdickte Lippe, Schüssel, graupoliert u. braunpoliert. Rotpoliertes Randstück mit ähnlichem Profil, unterhalb des Randes Rest einer Bleiflickung, Kern wie beim ersten Stück dunkel FH. Randstück braunpoliert, Profil leicht nach aussen abgesetzt, ziemlich steilwandige Schüssel, FH1. Dickwandiges Randstück rotpoliert, stark vorspringender Rand, wohl Humpen Kunze III Taf 14,2. Randstück rötlich mit verdickter Lippe, Schüssel, ziemlich dickwandig. Randstück von Humpen oder Oskoskanne, Rand leicht vorspringend, Farbübergänge schwarzgelblich, bauchig.

FH1



Lyonia (2)

FH Scherbe FH braunpoliert mit starken Polierstreifen in wirrelmäßiger Richtung.

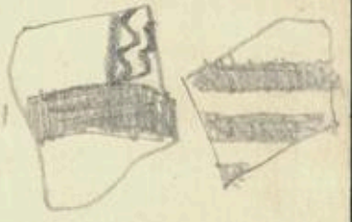
FH2 Dickwandiges Randstück, sehr dünnwandig, schwärzlicher Firnis stark splitternd, hartgebrannt, viele Scherbenstücke der Sarcierc. Randform mit runder Knickung, rotpoliert, Henkel

MH Frühmingsde Gruppe MH1. Schwarzmingsde Scherbe meist hart

MH1 gebrannt, noch deutliche Polierstreifung kreuzweise, innen weißlicher Überzug, etwas dickwandig, kleines ringgliedertes Gefäß, Schüsseltyp. Ältere Scherbe etwas heller, grau Firnisüberzug beiderseitig, Polierstreifen.

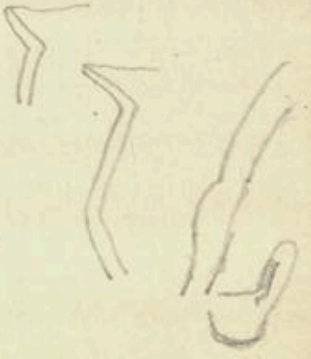
MH2 Mingsde Hochgruppe. Randprofile scharf abgesetzt. Schalenstücke mit abgesetztem Rand u. leichtem Knick, noch ziemlich frühe Form. Bodenstücke auslaufender hoher Fuß. Gerippelter Hals oder Fuß. Henkelstück blaugrau, Rest eines Bandhenkels. Unterteil eines Gefäßes mit 3 kleinen Füßen, handige Form, ziemlich unhart gebrannt, frühe Form, Füße leicht ausgezogen. Eine Randscherbe rötlich, grau nur die Politur-Imitation.

2 mingsde Scherben mit Malerei, dunkelbraune Malfarbe. Ornament breite Horizontalstreifen, darüber senkrechtes Wellenband, andere Scherbe nur Streifen. Muster an Weißmalerei FH 3 anschließend, kürze III Taf 13. 21. 24. Scherbe mit einfachen Streifen innen rotgebrannt, Imitation.



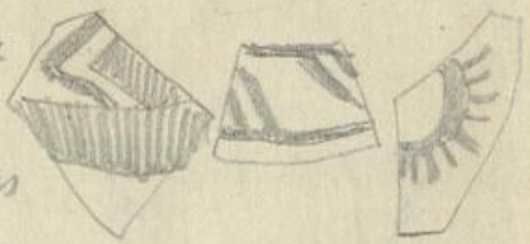
Im ganzen 13 Scherben mingsch. Dazu Kleingefäß Kap. Abb. 140.

MH3 1 Scherbe mingsch Randstück leicht vorspringender Rand, Spätstufe. 9 Scherben MH-Braunrot. Randstücke der MH-Spätgruppe, abgesetzter Rand, leichter Knick. Politur u. Härte wie mingsch, Profile wie SH. 2 Henkelstücke, hochgezogener Bandhenkel



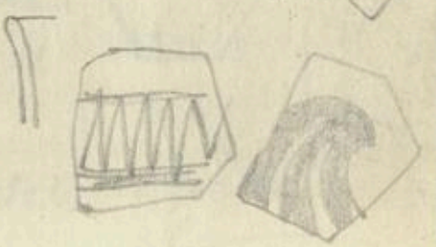
Lyema (3)

3 Scherben MH-Braunrot mit Bemalung. Malfarbe dunkelbraun oder dunkelrot, etwas splitternd, auch beide Farben nebeneinander. Muster linear. Singuläres Muster Sonnenrad: Vgl. Wace + Thompson 155, Abb. 98 e.



MH 2.3 3 Scherben Mattmalerei. Grüntonig, etwas dickwandig, schwarzbraune Malfarbe, Parallelstreifen u. Kreise, weichgebrannt

SH 7 Scherben SH. Ein Randstück mykenisch mit schwarzer Firniß auch innen, leicht ausgebogener Rand. 3 Scherben mit rotbrauner Politur wie MH-Braunrot, rote splitternde Malfarbe, Zickzackmuster, spiralenförmiges Muster, einige gelbtonige unbemalte Scherben.

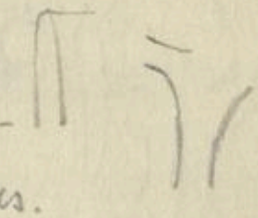


Obsidian

Dekedes (1)

Obsidian, Hornsteinkeil, Klingen

Neol. 5 Scherben Neol. – Randstück A einfacher Napf, 2 weitere Scherben A, davon eine dickwandig. 2 Scherben C mit Farbübergängen, darunter Bodenstück mit Ansatz eines Zylinderfusses. Ton meist kalkhaltig.

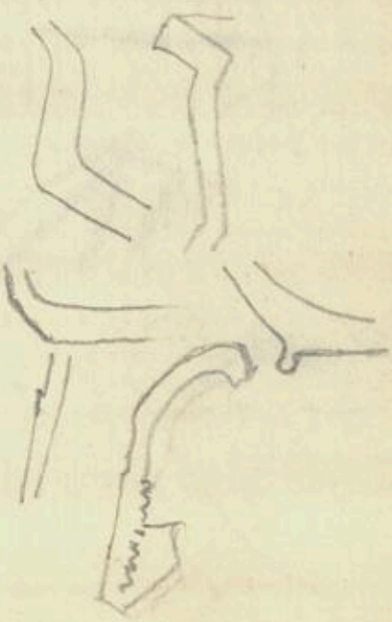


FH 10 Scherben FH, durchweg dickwandig. Halsstück einer Hydria, sehr poliert. Unterteil eines Gefässes mit sehr schmalem Fuss von Dm 4 cm, dann breit ausladend, schwarzbraun poliert, breite Politurstriche. Form in Orchom. nicht belegt, vielleicht Hydria Kunze III Taf 1. Unterteil eines weiteren Gefässes mit abgesetztem Boden, rötlich poliert stark quarzhaltig, konkaver Boden, in Orchomenos nicht belege, Kunze III 76. 4 Stücke mit Griffen, plastischen Verzierungen usw: Scherbe mit halbkreisförmigem Henkelansatz Kop. Abb 116 d, Randprofil etwas vorspringend. Scherbe mit flacher länglicher Bosse, Kop. Abb 116 c. Einfacher Buckel, Doppelleisten, letztere Scherbe wohl von Pithos, Kop. Abb. 115 a. b.

MH. 2 Scherben Luhmingsch rötlich-grau, wenig hart, unregelmässige

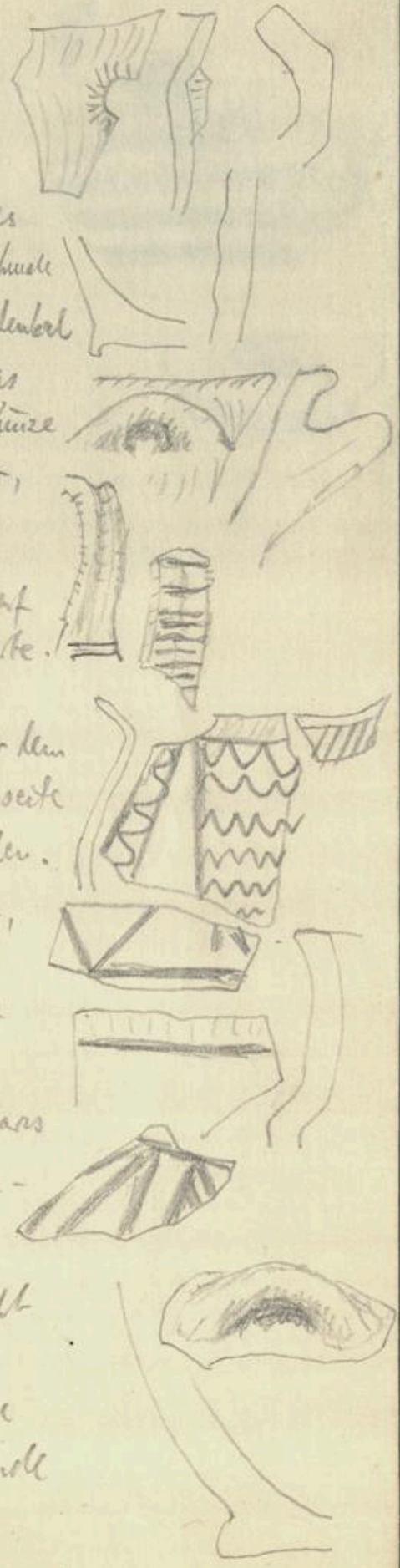
MH1 Politurstreifen

MH2 7 Scherben Lochmingsch. Randstück mit abgesetztem Rand, doch schon ziemlich ausgeprägtem Knick. Randstück mit Hals und scharfem Randprofil. Bodenstück mit flachem Boden, nicht abgesetzt, Bodenstück mit sehr dünnem abgesetzten und konkavem Boden, breit ausladendes Gefäss. 2 Henkelscherben, Oberteil und unterer Ansatz hochgezogener Bandhenkel, der eine sehr flach. Pillen unter dem hohen Henkel bis zum Ansatz.



Dekedes (2)

MH Rotbraun MH 12 Scherben, davon 4 bemalt. Randstück abgesetzter Rand und Einsatzloch des Henkels, grob verstrichene Politur. Scharfes Randprofil nach min. Art, niederer Hals. Stück eines schwach geriefelten Fusses. Unterteil eines Gefässes mit abgesetztem und konkavem Boden, ausladend, schmale Standfläche. 2 Henkelstücke, ein etwas hochgezogener Plattenhenkel mit kreisrundem Loch, Politur ziemlich ungleich, Rand etwas vorspringend, doch Kern nicht mehr FH, Plattenhenkel FH-MH Kunze III 78. Doppelbandhenkel mit reiner MH-Rotbraun-Politur, Kop. Abb 121 c, Vertiefung zwischen beiden Henkelleisten. Bemalte Scherben, Bruchstück eines Doppelbandhenkels, wenigen scharf ausgeprägte Leisten, ungleichartige Querstreifen, dunkelrote Malfarbe. Schulterstück eines bauchigen Gefässes mit abgesetztem Rand, Ornamentfelder von horizontalem Wellenzickzack, unter dem Rand beginnend, dunkelrote Malfarbe. Am Rand Innenseite Strichornament. Vertikalband wechselt mit Horizontalen. Scherbe mit Linearornament dunkelbraune Malfarbe, ähnlich der Mattmalerei. Randstück eines Gefässes mit Hals und leicht vorspringendem Rand, einfache Horizontale unter dem Rand, dunkelrote Malfarbe



MH 1 Scherbe Mattmalerei, rotbraune Malfarbe, lineares Ornament, Kern rötlich, nach aussen grüntonig, kalkhaltig

SH 6 Scherben SH. Bodenstück einer Amphora, Boden leicht abgesetzt, unbemalt, Amphora-Henkel, aufgebogen. Gelbtonige unbemalte Scherbe, dünnwandig. Orantonige Scherbe mit weissdichem Überzug, schwarze splitternde

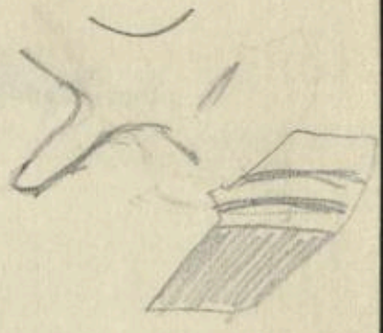
Dekedes (3)

JH Mattfarbe. Kreuzblume oder Rosette. Stellenstücke einer Amphora. Rote breite Horizontalstreifen, darüber Bandspirale, breit splittend, kein Überzug. Deckel oder Randstücke ungeglättet, Dm 12 cm, Öffnung 3·5 cm, H 2 cm.

Thurion

Geom. Bodenstück eines geom. Beckers, braunen Firnisses und linearen Ornament am Fuss. Konkaver Fuss.

Klass. Klassische Scherben



Triapi

Byz. Graue Lederbraune Scherben, späteste oder byz. Umgebung.

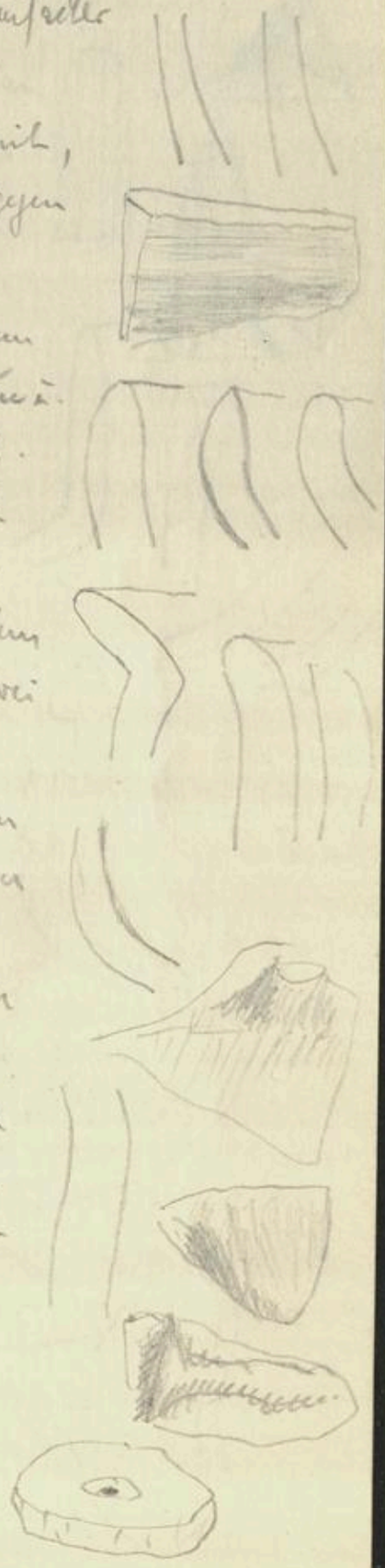
Magula Kalami

(Neol). FH Bodenstück einer Schüssel rotpoliert mit Standfläche quarzhaltig, wohl FH, dickwandig

Kestraki bei Daulosis (?)

Neol 2 neol. Scherben, rotbraun poliert mit leichtem Farbübergang nach braun, neol D. Wandstärke zunehmend, beide Scherben wohl einfacher Napf.
Teilstück eines Steinwerkzeugs aus schwärzlichem Granit, erh. L. 4 cm, H. 3 cm D. 1 cm. Vorderfläche eines Beils gegen die Schnittfläche zu, sehr glatt poliert

FH 27 Scherben FH. 3 Randstücke Schüssel mit eingezogenem Rand, dickwandige Scherbe quarzhaltig, Farbübergänge braun u.
FH1 grau, Rand nur wenig eingezogen, frühe Form, Rand verdünnt. 2 Stücke mit firnißartigem Überzug rot, Übergänge nach braun, Rand stärker eingezogen, sehr breite, tellerartige Schüsseln mit grossem Dm. Ein Randstück mit abgesetztem Rand, braungelb poliert u. dickwandig, quarzhaltig, krug. Zwei Randstücke ausgebogen, rotbraun poliert, vielleicht noch
V-FH Neol. Eine dickwandige Scherbe, innen rotpoliert, aussen hellbraun, ebenfalls vielleicht noch Neol. Bauchstück einer Schüssel, stark gewölbt, braunrot, innen unpoliert.
Henkelstück, beiderseitig rotbraunpoliert, FH-Kern, leichter Knick unterhalb des Henkels, Stabhenkelansatz, Kunze III Taf. 18, 3, voll Blockenkrater. Mehrere Pithosscherben, Stück mit leicht abgesetztem Rand, Farbübergänge. Dickwandige schwarzgrau polierte Scherbe mit Bossenansatz. Ein Griffzapfen nach Art eines Plattenhenkels, Kunze III Abb. 39. Pithosgriff in Form einer Doppelbosse, Kunze III Abb. 40
FH-Spindelgewicht in Form einer kreisrunden Scherbe mit durchbohrter Mitte, Dm 7 cm.



Kastraki bei Daulosis (2)

Hellad. Spindelgewicht aus Ton, H. 3,5 cm Dm 5 cm. Dreieckiges Steingewicht, L. 6 cm H 2 cm. Obsidian. Hornsteinklingen u. Keile. Obsidian-Mutterstück vollständig H 4·5 cm B 2 cm D 0·7 cm. Obsidian-Pfeilspitze H 2·3 cm, B. unten 1.2 cm D 0·4 cm. Rotpolierte Scherbe mit geritzten Linien oder Zeichen nachträglich eingesetzt, frühe Scherbe.

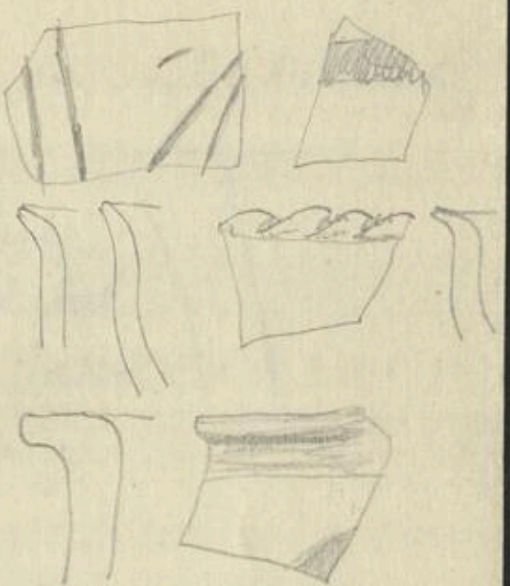
MH. 18 Scherben mingsch. Randstück aus der Frühgruppe, hoher Hals ohne abgesetzten Rand, ausladende Schulter.

MH1 Weiteres Stück mit gleichem Rand, weisslicher Überzug. Ebenfalls wenig hart gebrannt zwei Bodenstücke mit abgesetzter Standfläche ohne Rand.

MH2 Hauptgruppe hellgrau, blaugrau, braungrau. Scharfe Profile, Stabhenkelstück. Bodenstück leicht konkav, nicht abgesetzt, Schulterstück mit schwachen Rillen. Spätgruppe sehr hellgrau. Randstück schwach abgesetzt, Schulterstück mit kaum ausgebildeten Rillen. Fußscherbe von hohem geriefeltem Fuss, roter Ton und grauer mingscher Überzug, Imitation. Überzug sehr dünn, etwas splitternd. Weiteres Fußstück von ähnlichem geriefelten Fuss, Standfläche, Farbübergang ins Gelbbraune.

MH 8 Scherben MH-Rotbraun, davon 2 bemalt. Fußstück eines Henkelbechers mit hohem Fuss nach myken. Art. 2 Randstücke, bauchiges Gefäss mit leicht abgesetztem Rand und ziemlich offene Vase. 2 Scherben mit Bemalung, rote Malfarbe und braunrote Malfarbe, Ornamente abgesplittert,

Kastraki bei Daulosis (3)



MH lineare Muster zu erkennen.

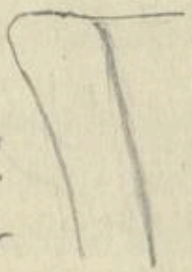
SH 7 mykenische Scherben, dünnwandig, roter Firniß, leicht abgesetzter Rand. Ornamente und Firniß meist abgesplittert. Randstück einer Tasse, roter Firniß, plastisches Flechtband am Rand. Dickwandiges Randstück, stark vorspringender Rand, brauner Firniß am Rand und als Malfarbe, auch innen.

Klass.

Münze Catalogue of Greek Coins. Thessaly to Aetolia, London 1883.
S. 37. Oeta. B.C. 400–344. Nr. 5. Head of lion l.; in mouth, spear-head. Reverse: OIT / AΩN Knife and hunting-spear. Taf. VII, 11.

Kastraki bei Daulosis, Westhaus

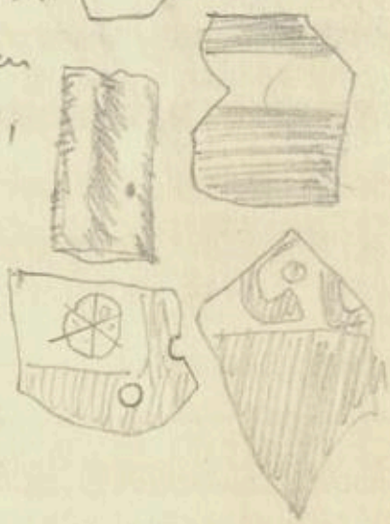
Neol. 2 Scherben Neol. C braun-rot-gelb in Übergängen, ziemlich dickwandig, vielleicht auch schon FH.



FH 9 Scherben FH mit FH-Kern. Rotpoliert - dickwandiges Randstück mit verdickter Lippe, vielleicht auch noch Neol. Scherben mit zunehmender Wanddicke, Schüsseln. Politur beiderseitig. rotbraun oder aussen schwarz. Auch einige dünnwandige Stücke

MH 1 Scherbe mingsche Frühgruppe, wenig hart gebrannt, innen unpoliert, hellgrau

Geom. 3 geom. Scherben. Bodenstück einer Amphora, abgesetzter Boden und konkave Standfläche, braunschwarzer Firniss. Scherbe mit schwarzbraunem Firnissüberzug, Streifen ausgespart. Stabhenkelstück, schwarzbrauner Firniss, Doppelstab.

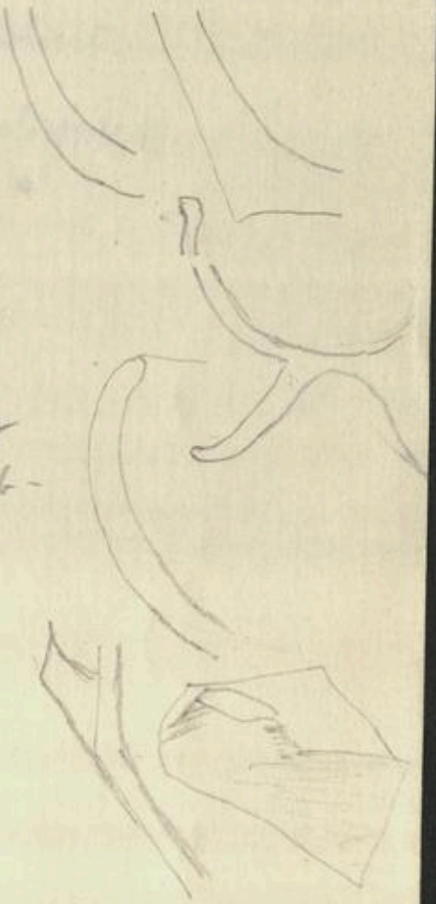


Korinth. 3 grüntonige korinthische Scherben, wohl zu 1 befäss gehörend, bräunlicher Firniss, Rosette. Auf der einen Scherbe zwei Flicklöcher.

Kalimpaki, Nekropole am Revma

Knochen

FH 10 FH Scherben, rotpolierte, sehr grobkörnige Scherben, stark quarzhaltig. Gewölbtes Schüsselstück, nach unten stärker werdend. Bodenstück mit leicht konkavem Boden, Humpen oder Hydria. 11 Scherben dünnwandig hartgebrannt mit metallisch-schwarzblauem Firnissüberzug beiderseitig, mit Rand und Trichterfuss Kunze III Abb 35.
Mehrere Stücke einer sehr grossen FH-Schüssel, beiderseitig rotpoliert, ohne abgesetzten Boden, Innenseite am Boden abgerieben, quarzhaltiger Ton, FH-Kern., Dm. 20 cm.



MH 1 Scherbe MH-Rotbraun, Bandhenkelansatz u. Knick. Henkel flach nach mingscher Art.

Kastraki bei Daulosis, südlich

Obsidian

FH 2 dickwandige FH-Scherben, stark porös, Oberfläche poliert.

Klass. 7 klass. Scherben, keine Tonlampe, eine hellenist. Reliefscherbe.

Steni

Neol. 6 Scherben neol. 3 Scherben A, auch dickwandig, eine Scherbe D gewölbtes Stück einfacher Napf, nach unten stärker werdend, glimmerhaltig. 2 Scherben mit abplitterndem Überzug rot und Übergänge, Rand verdünnt, Napfprofil, vielleicht schon FH.

FH ↓

FH 7 Scherben FH, 3 Stück braunpoliert FH-Kern, ein Randstück metallisch poliert, splitternd, Napfrand steilwandig (Seic) Oberer Ansatz eines Bandhenkels, steiles Profil, braunpoliert. 2 Scherben mit Ritzlinien unpoliert, Randstück mit abgesetztem Rand, darunter wechselnde Ritzlinien. Scherbe mit Daumenkerben (Nagelkerben)

MH 3 Scherben aneingesch, geriefelter Fuss.
1 Scherbe MH-Rotbraun

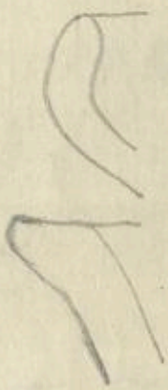
Türk. Griff einer Pistole

Koroneia

Obsidian

Neol 4 Neol.-Scherben. 2 dickwandige Stücke C, steiler Kopf, außen schwarzpoliert. Eine braunpolierte Scherbe gleichschalig. Ein dünnwandiges Stück mit weißem Inkrust beidseitig, bleiben.

FH Eine graue Randscherbe Schüssel mit eingezogenem Rand, Ton grau, unpoliert.



MH 2 Scherben MH-Kolkrauen, Ansatz eines Bandhenkels. Randstück ausgebogene Lippe

Geom. 4 Scherben geom. rotbrauner Firnis, gestrichen.

Klass.

Magula Balomenu bei Chäronea

Neol. 22 neol. Scherben. 2 A-Scherben. 1 Scherbe B Napf mit Hals Kunze II Taf 1,1 Wölbung und Politurmuster.
7 Scherben C, Randstücke steiler Napf. Randstück Bulen mit Hals. Farbübergänge, Glimmer, innen schwarz.
8 Scherben D. Randstück steiler Napf. Scherbe mit länglichem Wulst. Glimmerhaltige Stücke. Randstück eines Halskruges, steilwandigen Hals
2 Scherben grautonig mit weissgelbem Überzug, Randstück Napf. 2 Scherben Sesklo Gittermuster

FH 4 Scherben FH. Randstück Schüssel mit eingezogenem Rand rotpoliert Kern FH. Randstück Schüssel mit verdickter Lippe, dickwandig. Randstück eingezogene Schüssel, Rand mit Stichornament laufend durchbohrt, unpoliert Scherbe mit durchbohrter Öse, rotbraunpoliert, vielleicht noch neol.

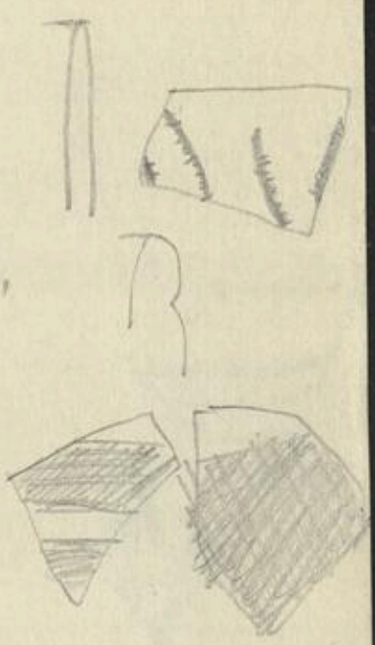
Hag. Marina (Phokis)

Neol. 8 Scherben Neol. 2 Stücke A, Randstück Napf sehr dünnwandig. 1 Scherbe C-braun, ziemlich dickwandig. 3 Scherben D, Napfprofile Rand und Bauchwölbung, glimmerhaltig. 1 Scherbe stichverziert, graupoliert, Randstück braun leicht abgesetzt,

FH starke quarzhaltig, wohl schon FH

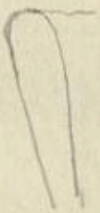
MH 2 Scherben mingsch tellgrau, Knickprofil

SH 2 Scherben mykenisch, roter Firniß, dünnwandig

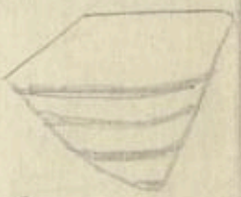


Delphi

FH 2 Scherben FH, schwarzbraun poliert, Landschaft leicht verdickte Lippe, innenwandig. Farbübergänge schwarz.



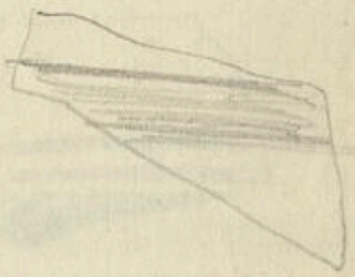
SH 1 mykenische Scherbe roter Firnis, konzentrische Kreise



Korinth. 1 korinth. Scherbe, Rosettenmuster

Martinon

Ocom. 1 Scherbe einer geom. Amphora, schwarzbraun Firniß gestrichen



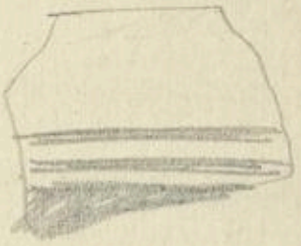
Klass. Klass: Scherben

Mykalessos

Geom. 1. geom Scherbe, dickwandig, linear

Korinth. mehrere Korinth. Stücke

Klass. Klass. Scherben



Chalkis

nur klassische Sherben

Eutresis (1)

Obsidian

Neol. 3 neol. Scherben D, Randstück steiler Napf, Rand schon etwas eingebogen

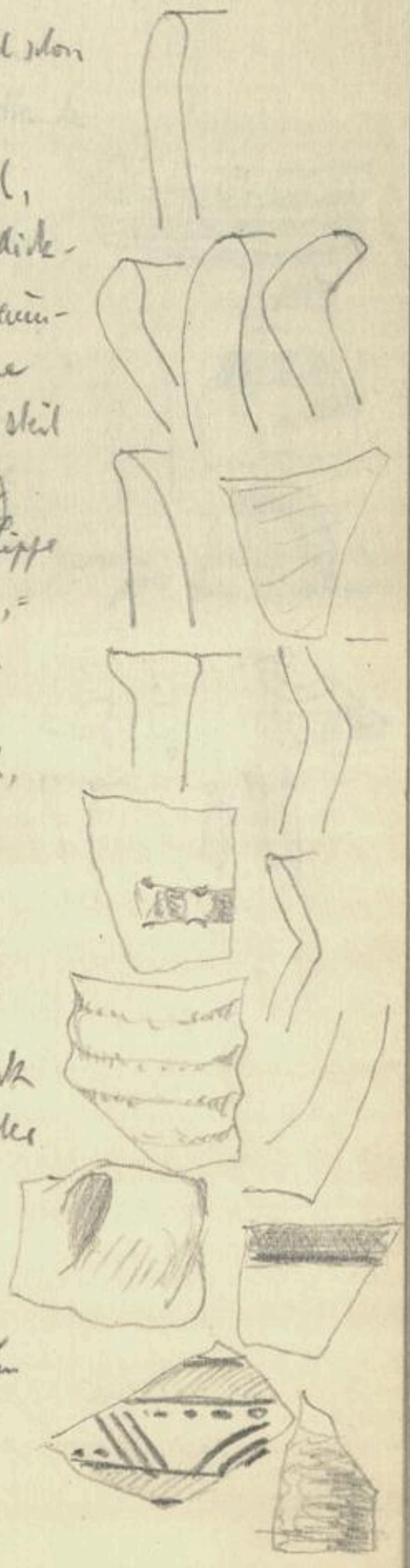
FH 16 Scherben FH. Randstücke eingezogene Schüssel, rote splitternde Politur, auch stark quarzhaltig u. dickwandig, FH-Kern. Randstück leicht ausgebogen, braunpoliert, nach oben hüner werdend. Mehrere Stücke mit schwarzer splitternder matter Politur, Rand steil unabgesetzt, Bruchstücke von Sauciere, Pinselstreifung. Scherben schwarzgrau poliert, Randstück verdickte Lippe und abgesetzter Rand, quarztonig, unhart gebrannt, = Proto-Mingsch. Derbtonige Scherbe mit plastischem Strickband, innen schwarzgrau poliert

N

MH

MH 8 Scherben mingsch, darunter ein Stück frühmingsch, dunkelgrau unharter Bruch, schwärzlich. Geriefelter grosser Fuss, abgesetzter Rand, Bodenstück leicht abgesetzte Standfläche, Ton aussen bräunlich, innen rötlich, Kern mingsch grau, Übergangsstücke zu MH Rotbraun

5 Scherben MH-Rotbraun, davon 2 bemalt. Henkelstück flacher Bandhenkel etwas hochgezogen, nach mingscher Art, aussen gelbbraun wie gelbmingsch, innen rotbraun. Randstück abgesetzter Rand, darunter zweifarbiges Ornamentband dunkelbraun dunkelrot. Bemalte Scherbe zweifarbig, breite weinrote Streifen, dunkelbraun eingefasst, dazwischen Systeme von Parallelstreifen und Punktreihen. Runder ungeriefelter Fuss, bräunlich poliert.

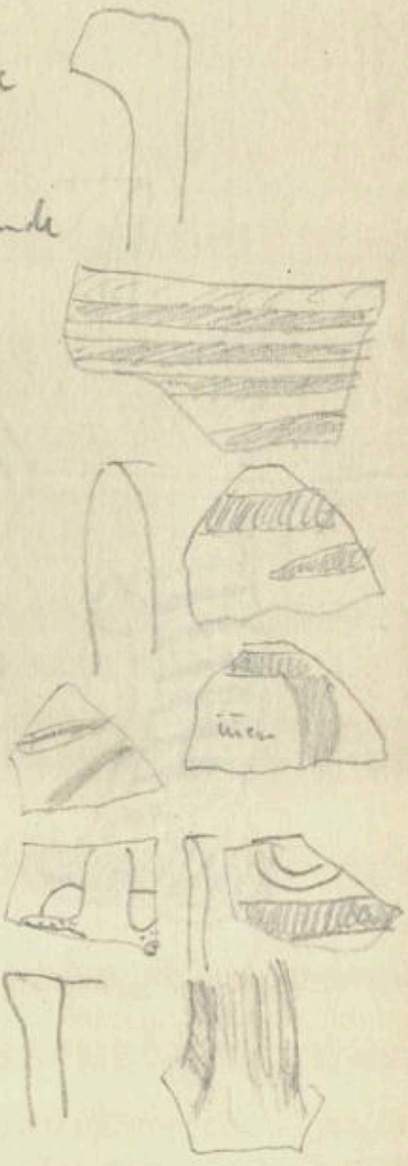


Eutresis (2)

MH 4 Scherben Mattmalerei, Ton grüngelb, mehr gelblich. Eine Scherbe innenwall. Polierrand, breite Horizontalstreifen unter dem abgesetzten Rand, dunkelbraune, etwas spritzende Malfarbe. Scherbe beidseitig innenwall, Malgrund außen gelb, innen grünlich, Malfarbe schwarzbraun, breitlinear, Rand unabgesetzt verdünnt, sehr unsauber gebrannt. Weitere Scherbe gleiches Muster.

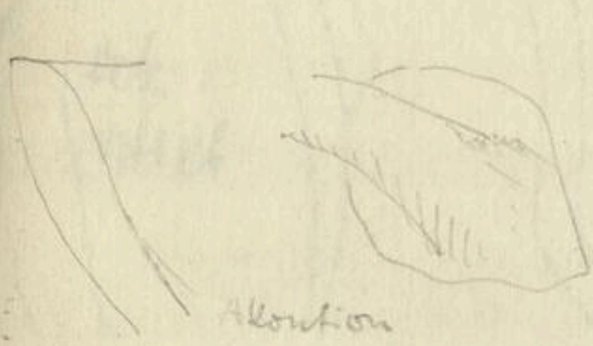
SH 17 Scherben mykenisch. Randprofile, flache Bandhenkel. Gelber Ton oder roter Firnis, rote oder braune Malfarbe

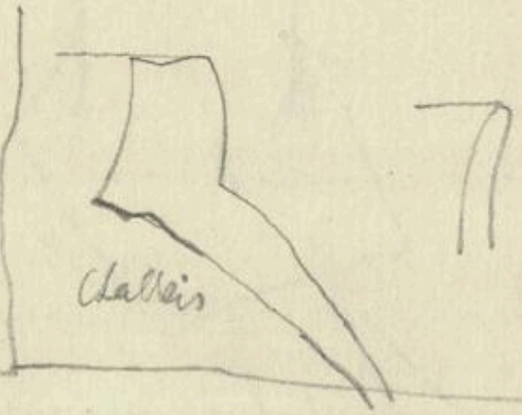
Geom. 2 Scherben geom schwarzbrauner Firnis.

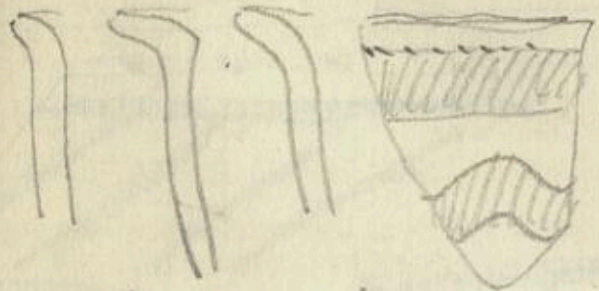


Scherbenmaterial 1940. Skizzen

Text siehe Scherbenmanuskript.

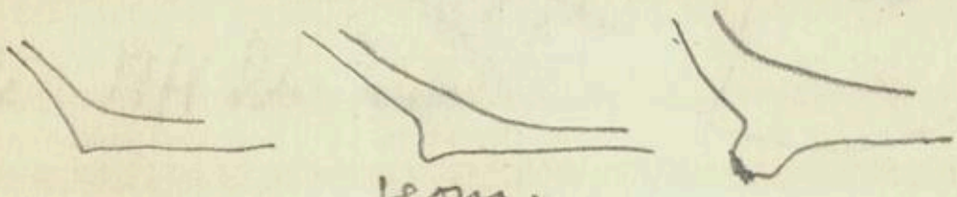




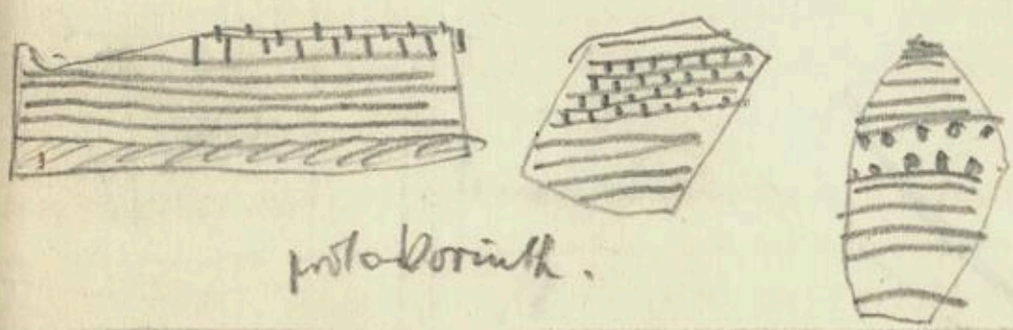


Akrotiri: Myk.

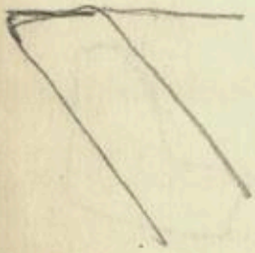
Kom.



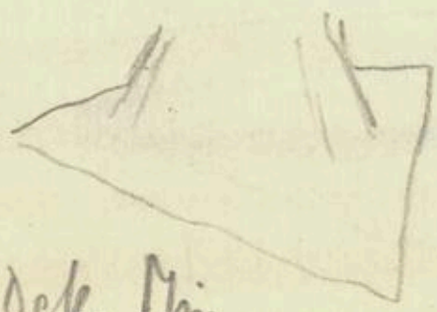
Kom.



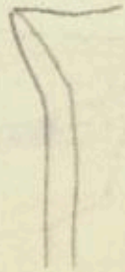
Protokorinth.



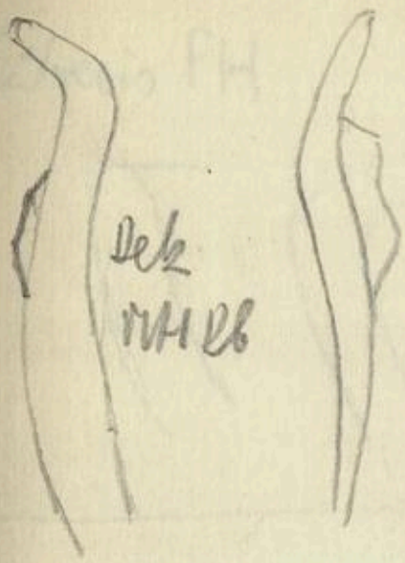
Dek N-FH

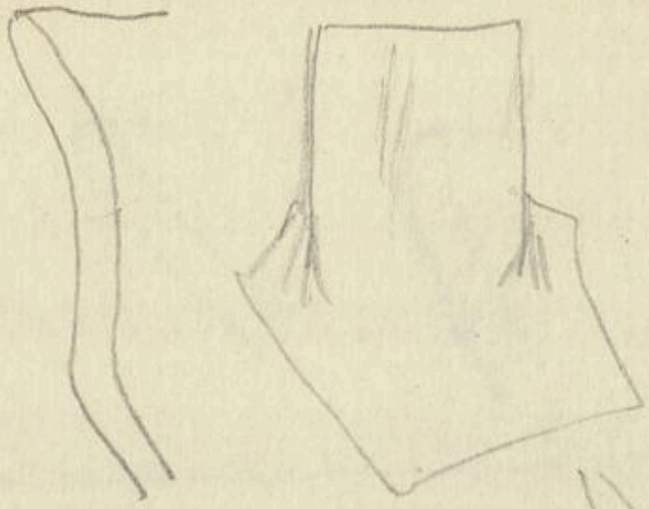


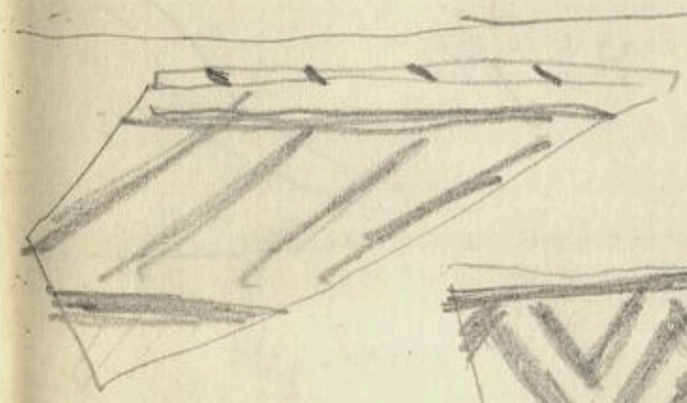
Dek Min

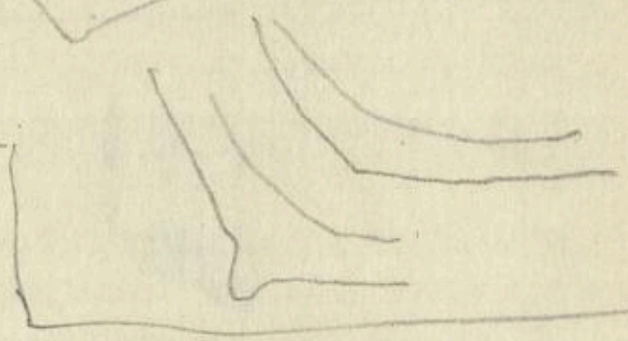


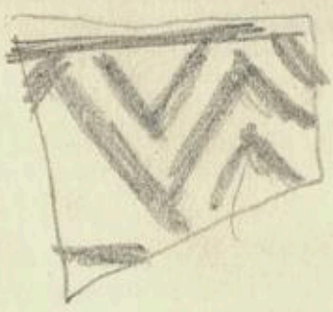
Dek Min III

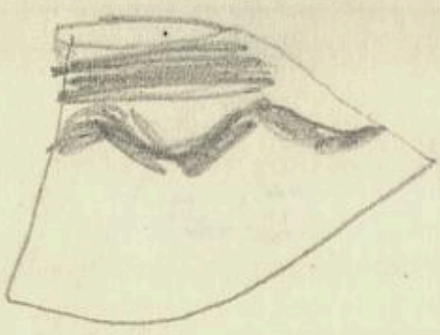




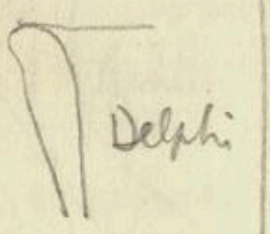


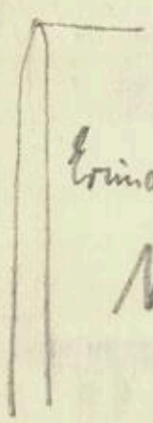


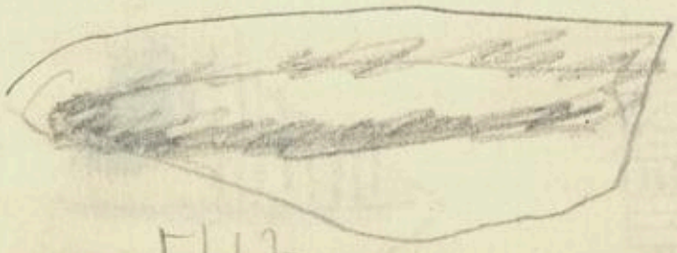




Dek. MH IIb

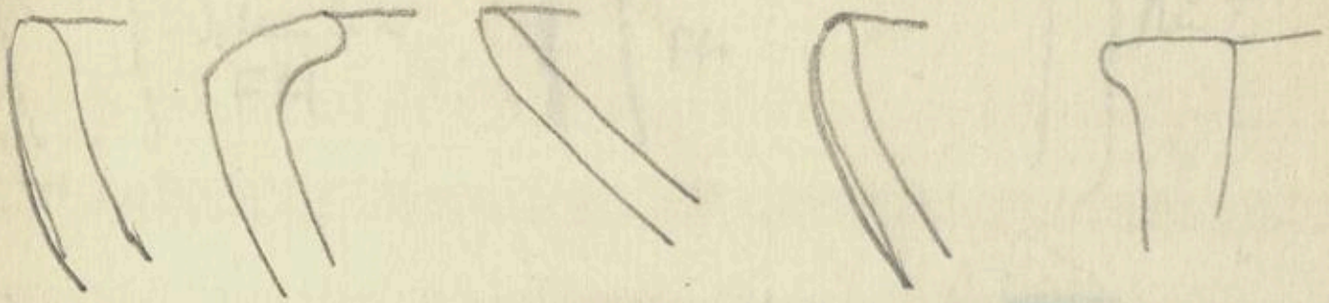


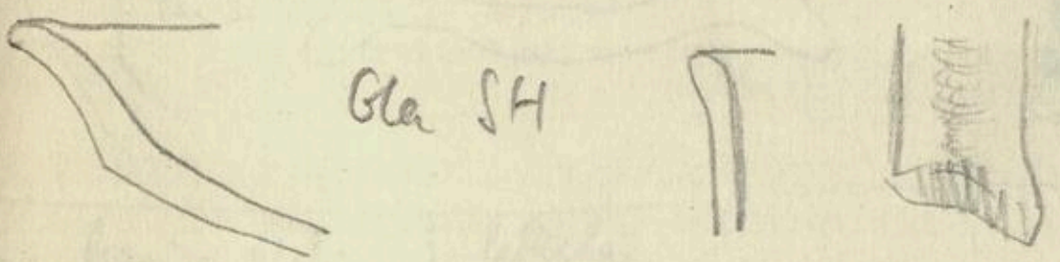


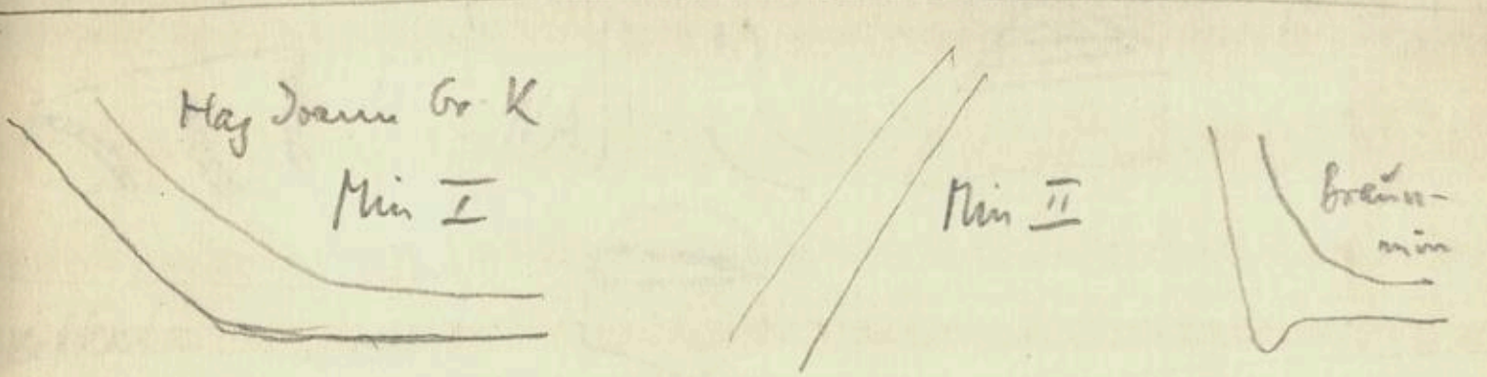


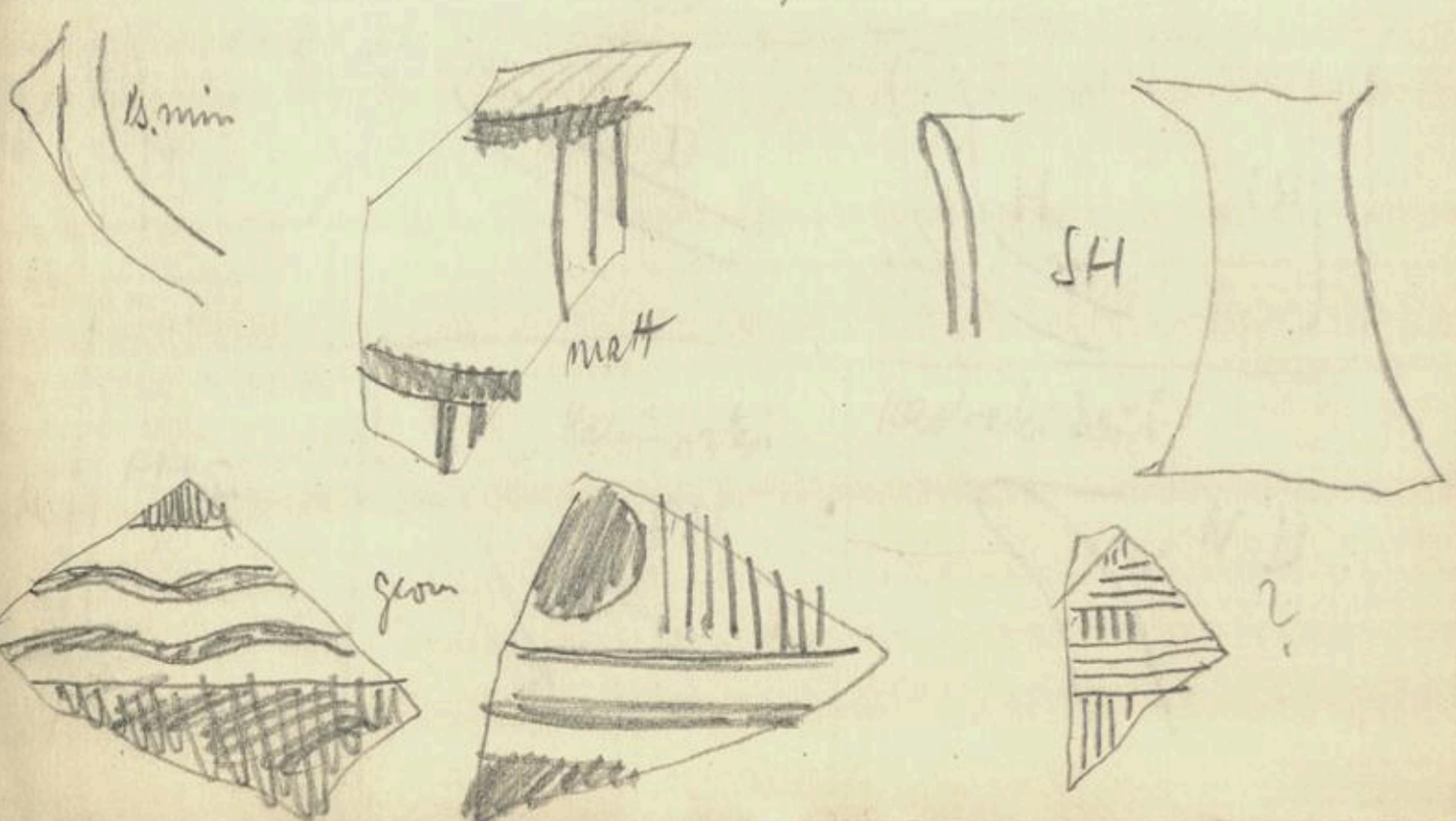
FH 2

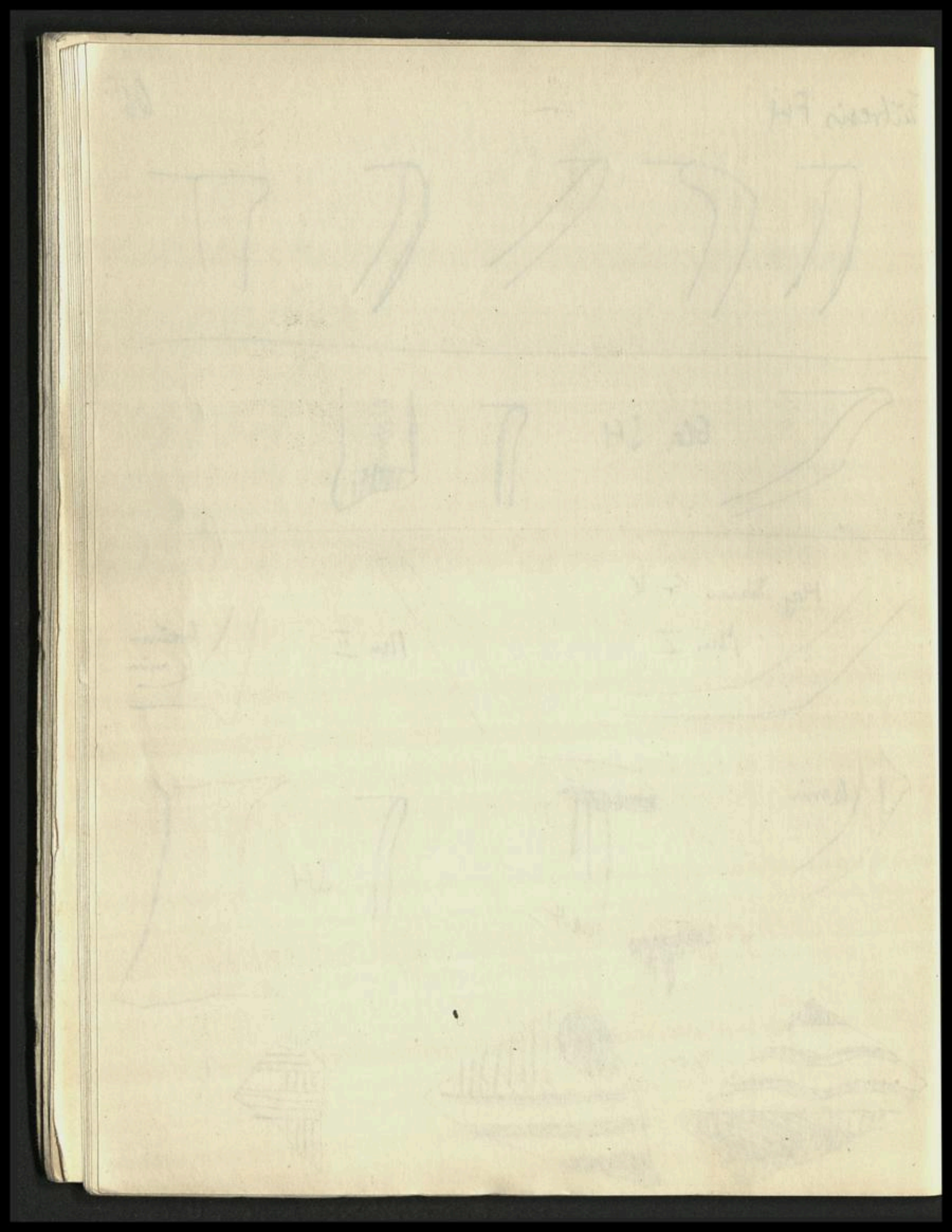
Eutresis FH

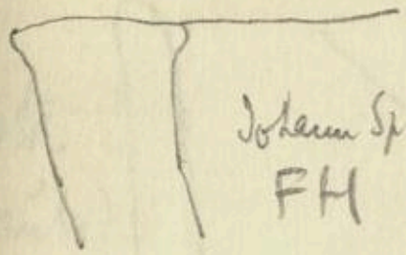


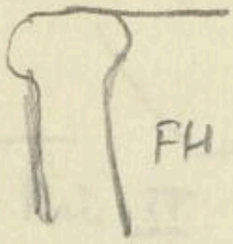


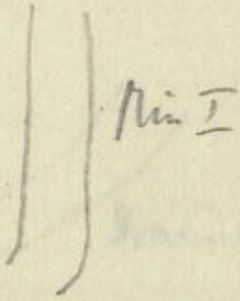


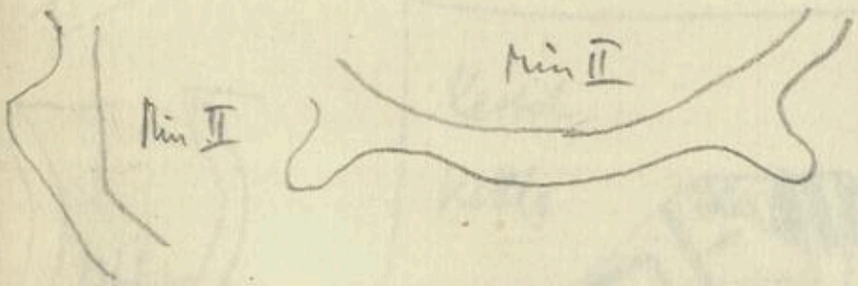


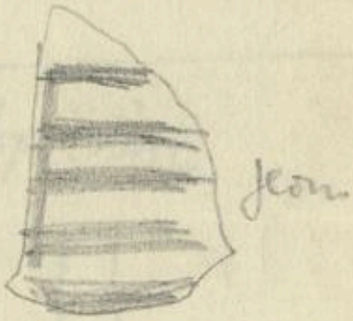




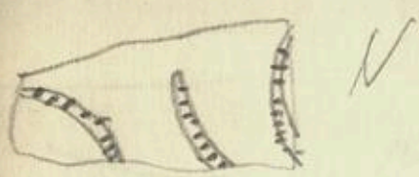




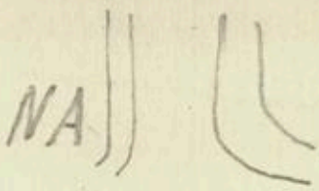


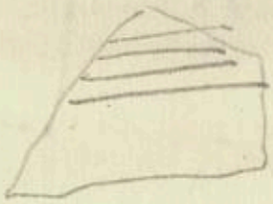


Hag Marina Khokis

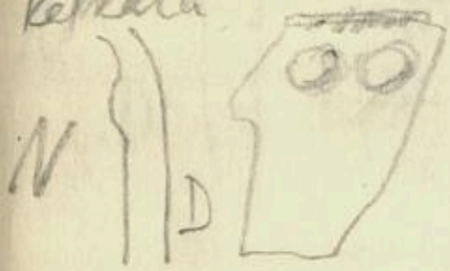


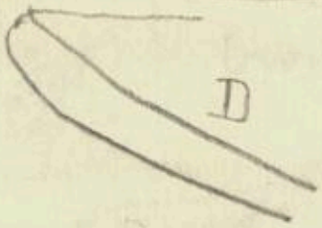
Kalkala

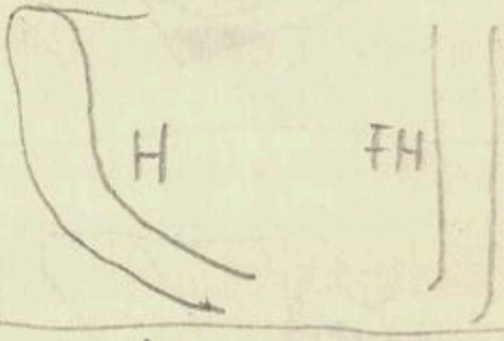


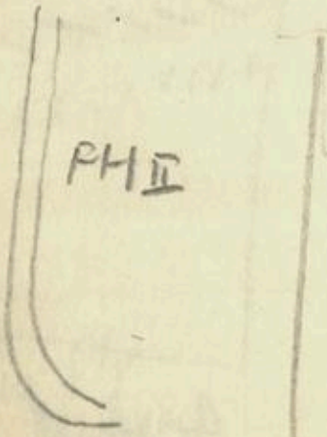


Kalkala

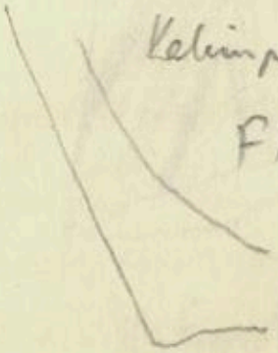




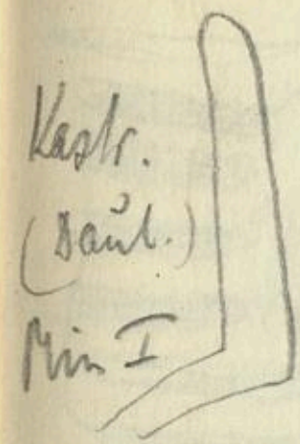


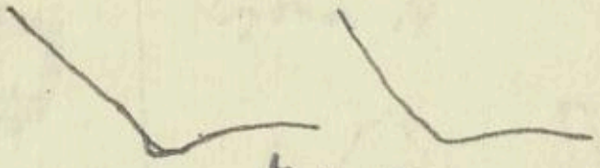


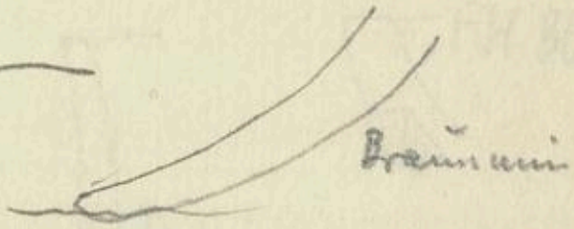
Kalimpaki

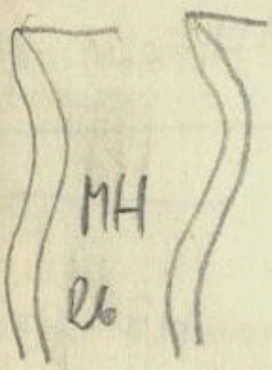


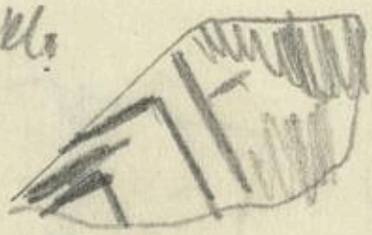
Kastraki Daul

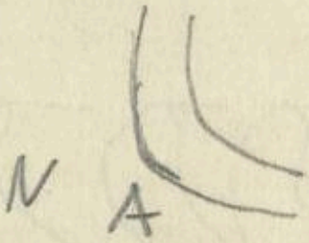

Kastr.
(Daul.)
Min I

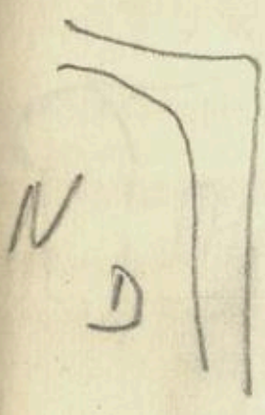

Min II


Braunmin

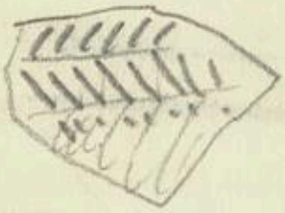

MH
Rb

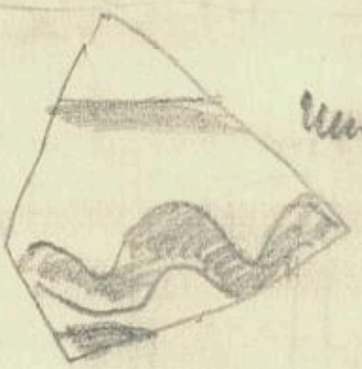

Kessel
Seskl.

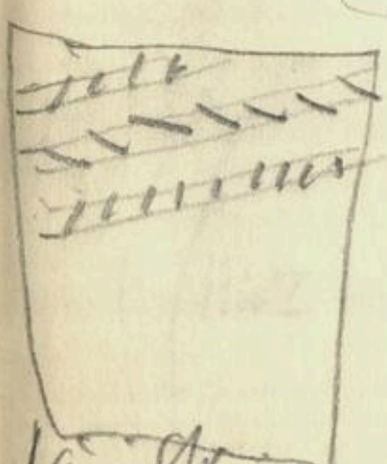

Kop. nsc
N
A


N
D

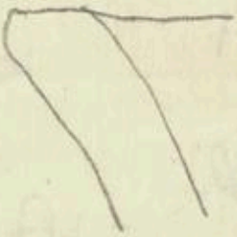
N
Stich.
S. 28 „Dopl."
Südkoran
Agorian

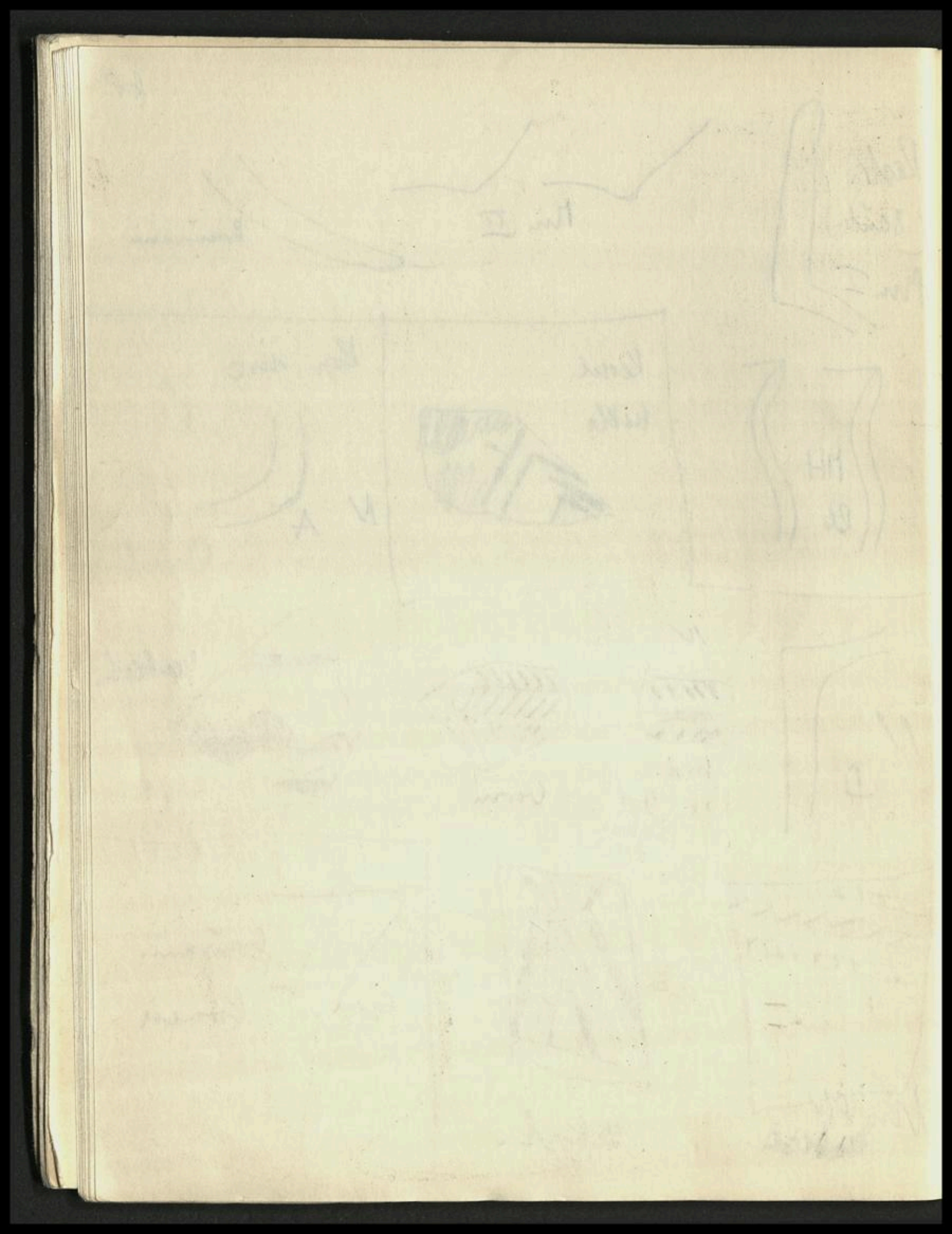

Geom


Unbest.


Nis Str
Unbest.

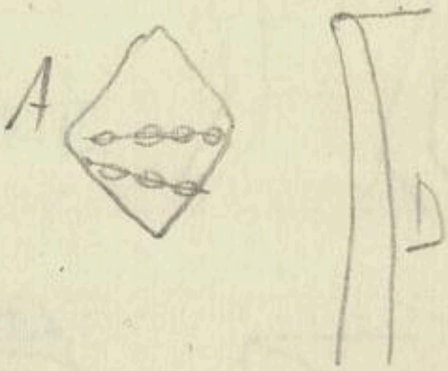
Unbest.


Braunmin
Koronein

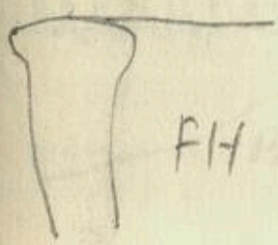


Kop nic MH 26

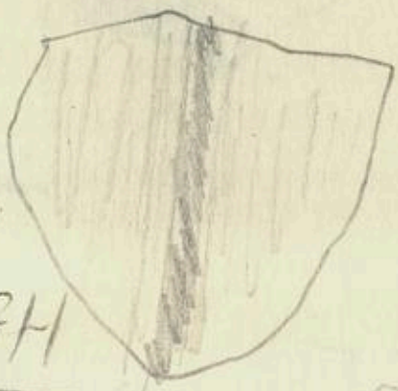
Lyona N



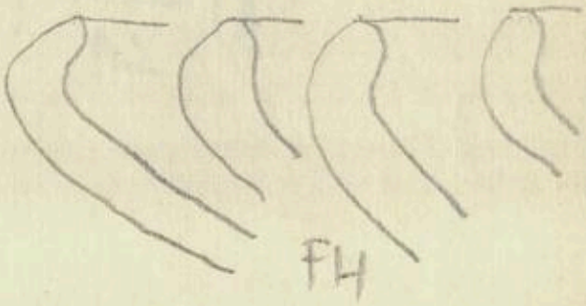
FH Bleifl



FH

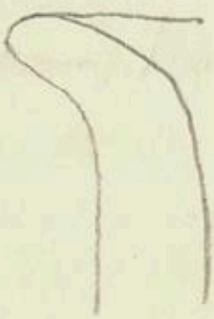


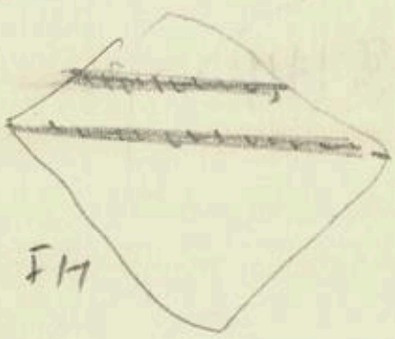
FH



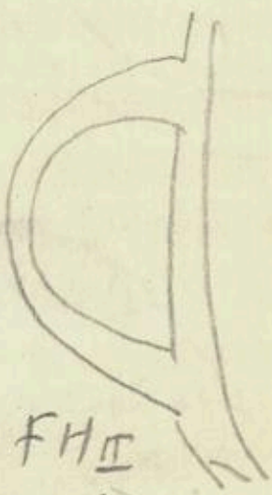
FH

FH

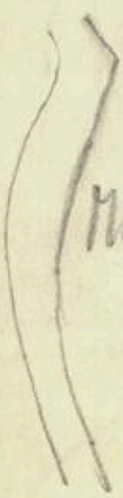




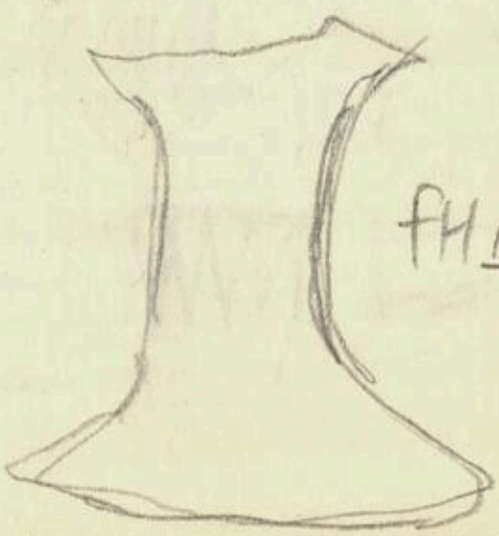
FH



FH II

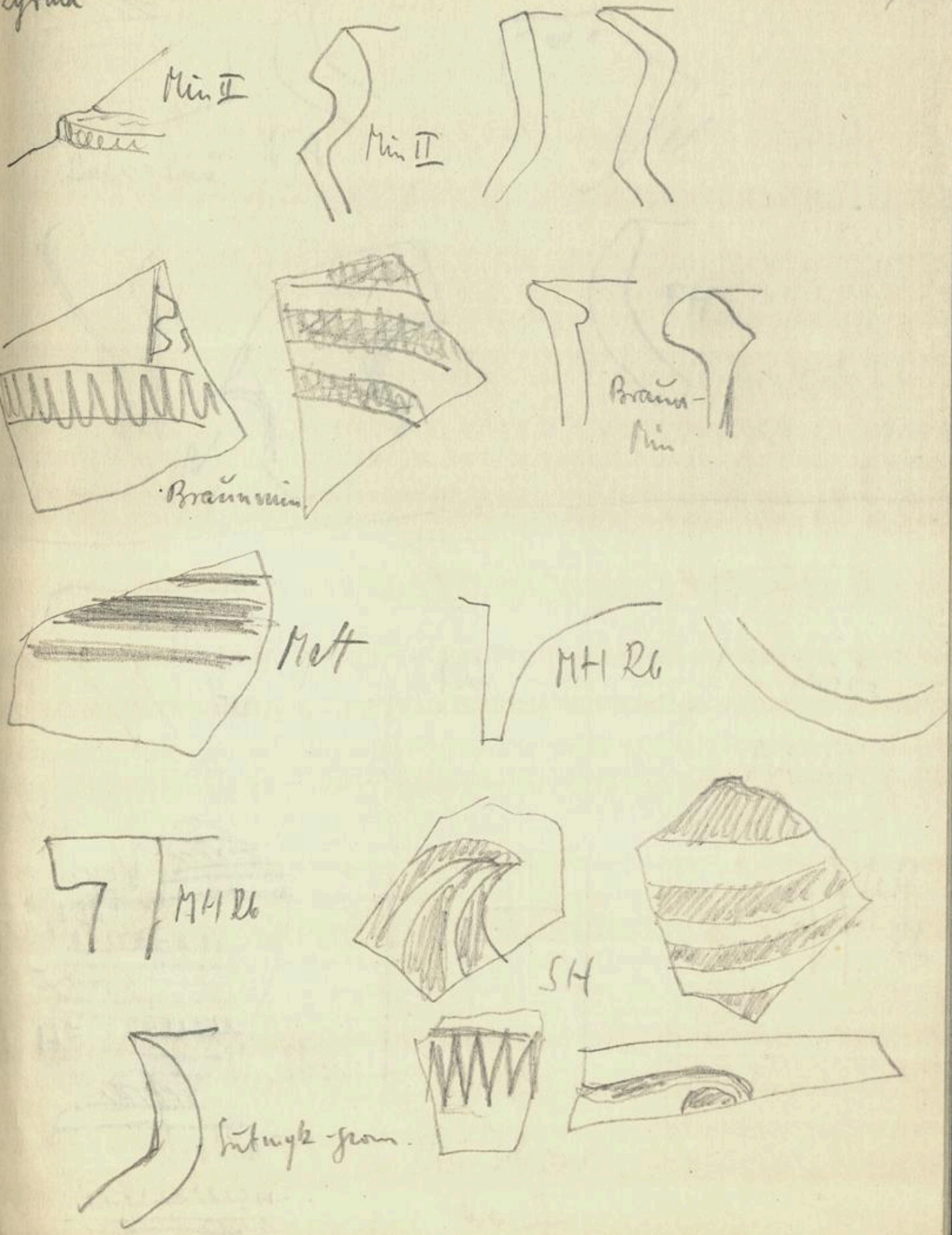


Min I



FH II

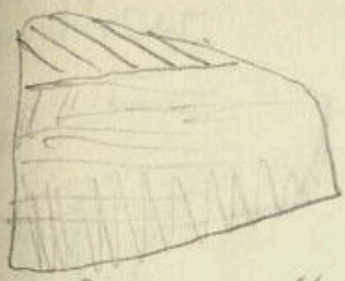
Lyrma


Min II
Min II
Braun-
Min
Braunmin
Mett
MH Rb
MH Rb
SH
Sutmyk-geom.

Blegen
Taf 1, 3

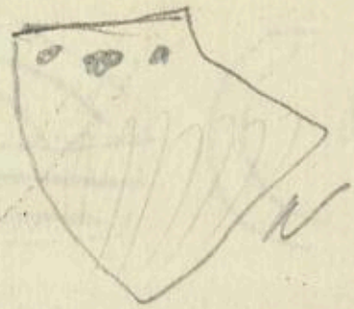
Korakou

FH

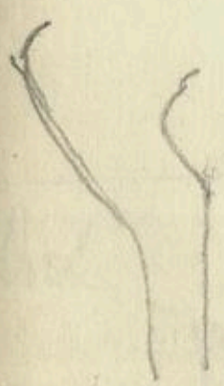


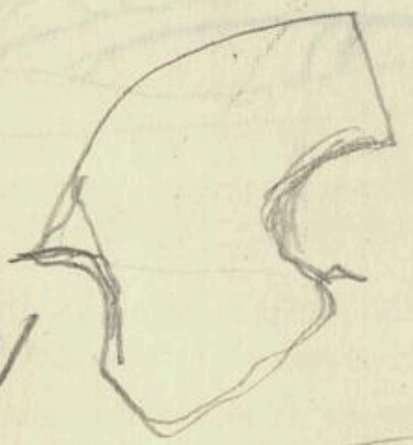
Balomenů

NA

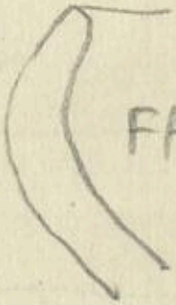


N

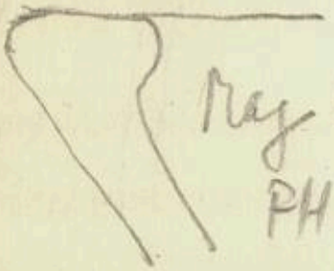




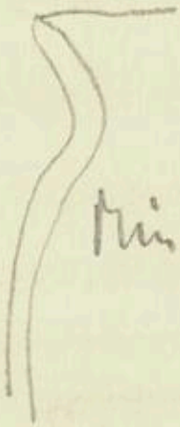
N



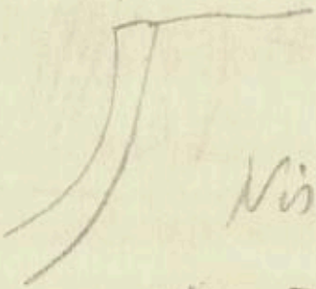
FH



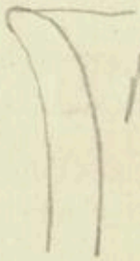
Mag Kal
PH



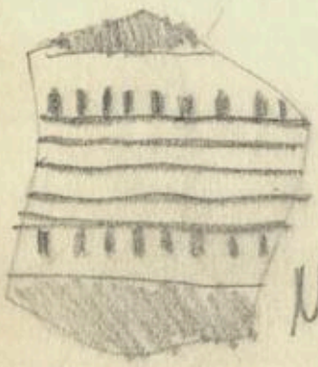
Min



Nisäa
Min II



MH
Rb

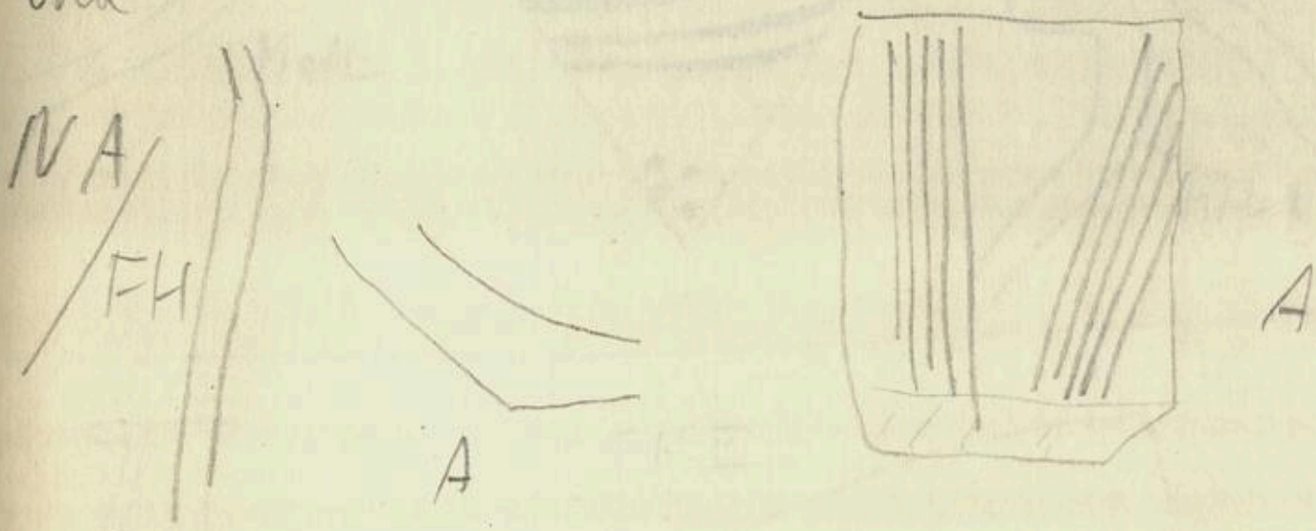


Nisi Strow
Sesklo

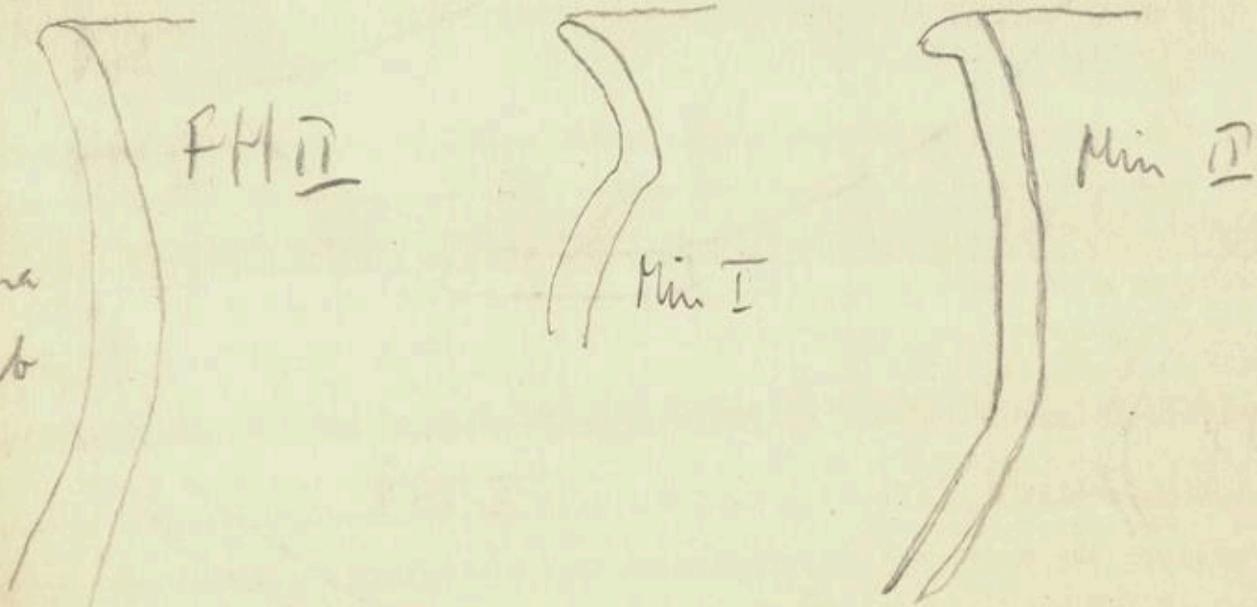
Nisi Strow
Min I

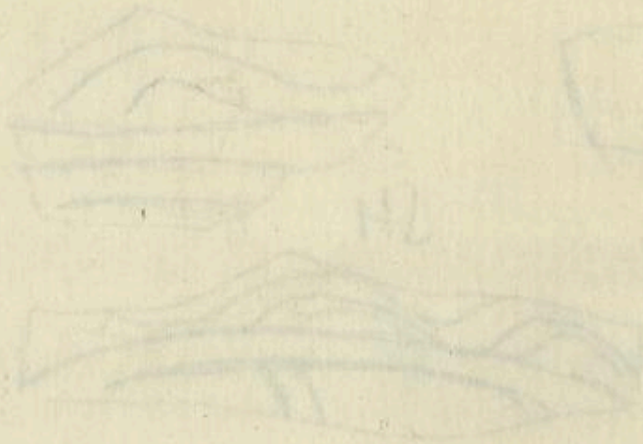
Nisi Strow

Orch

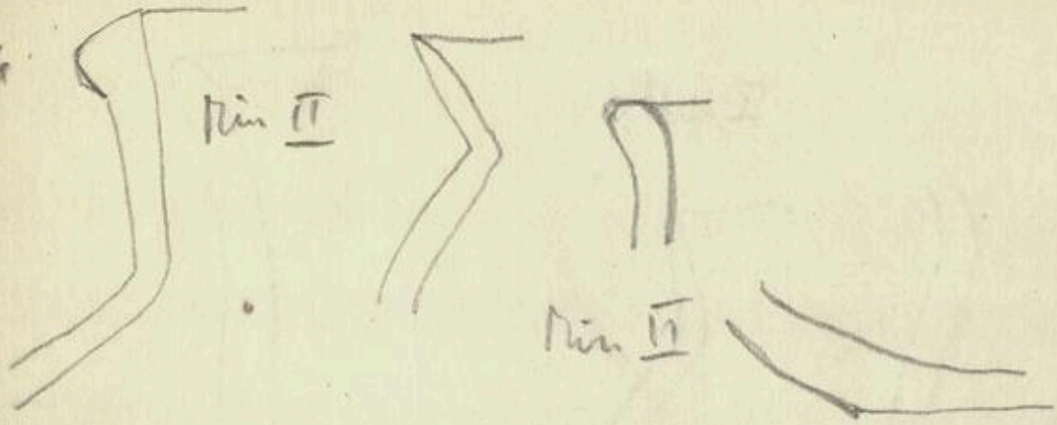


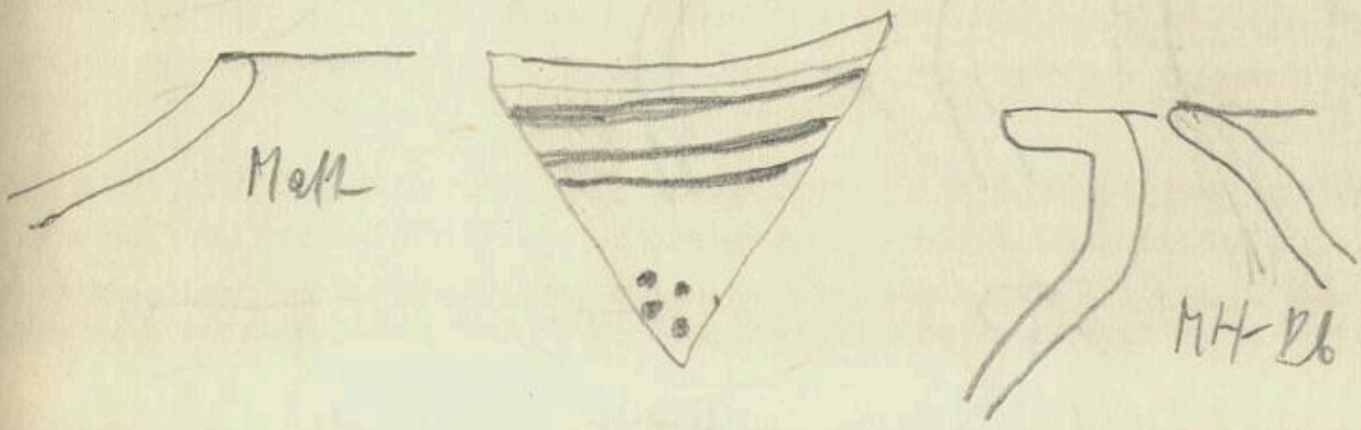
Lyoma Crab

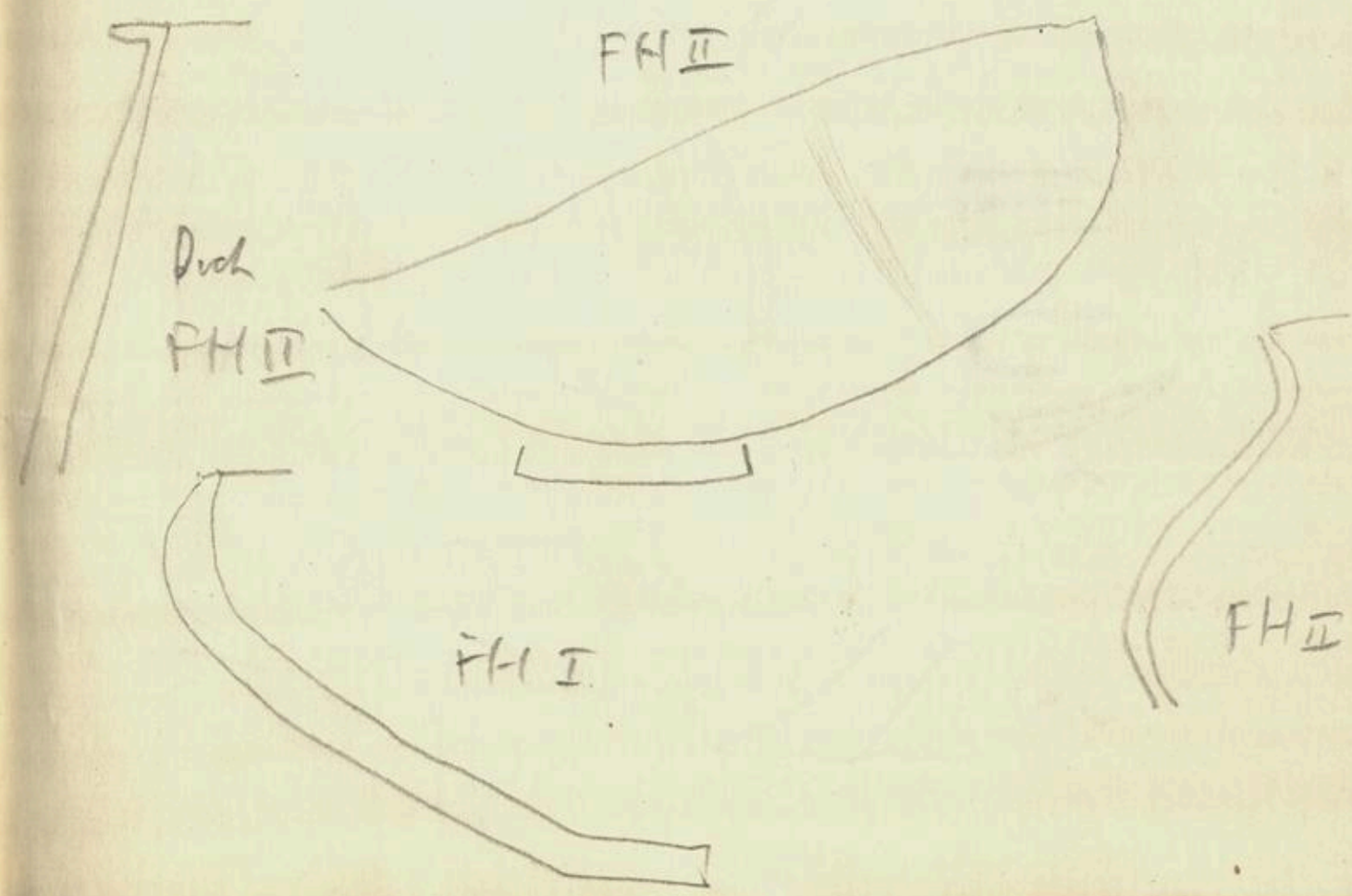




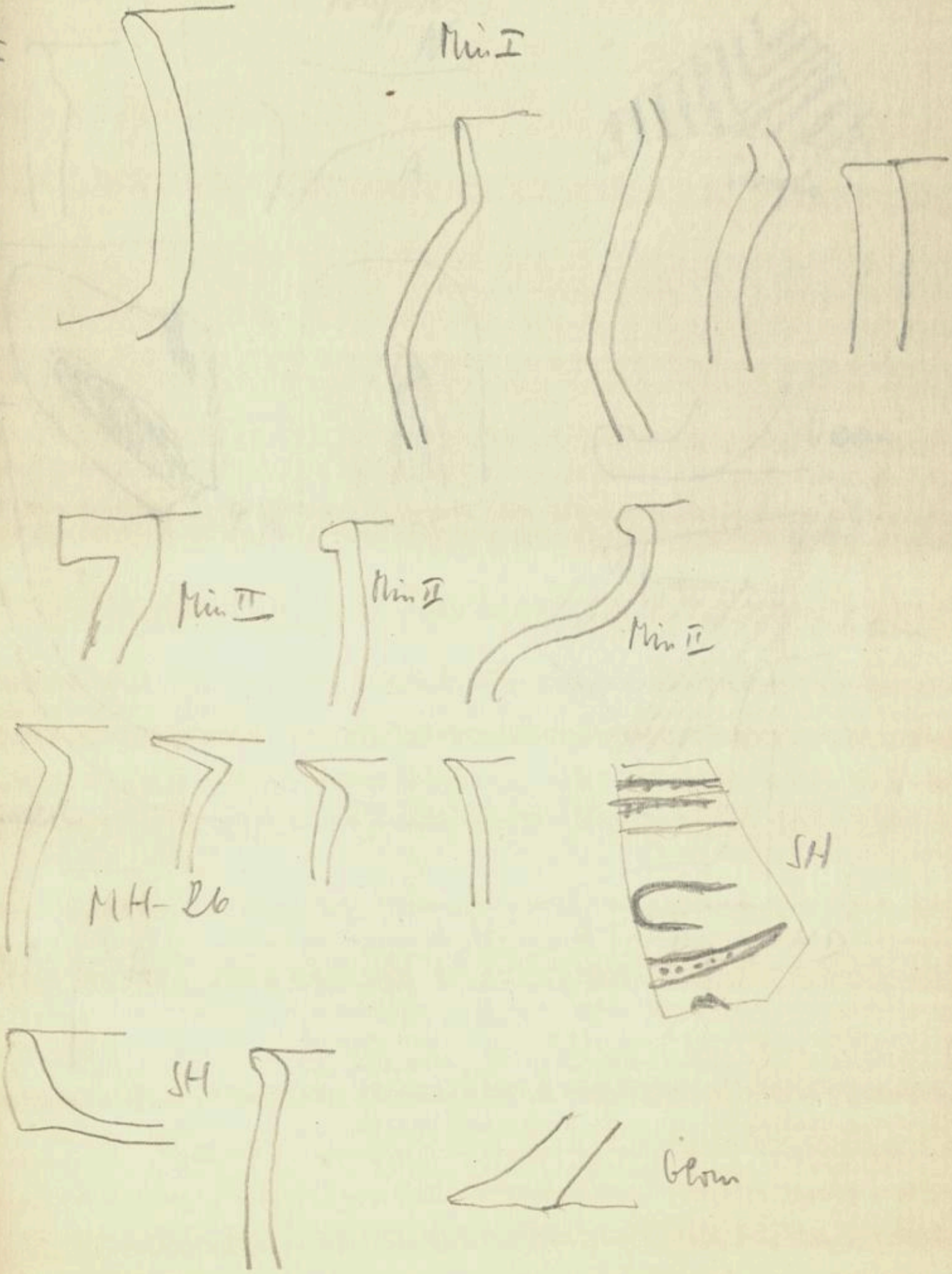
Lyons Grab

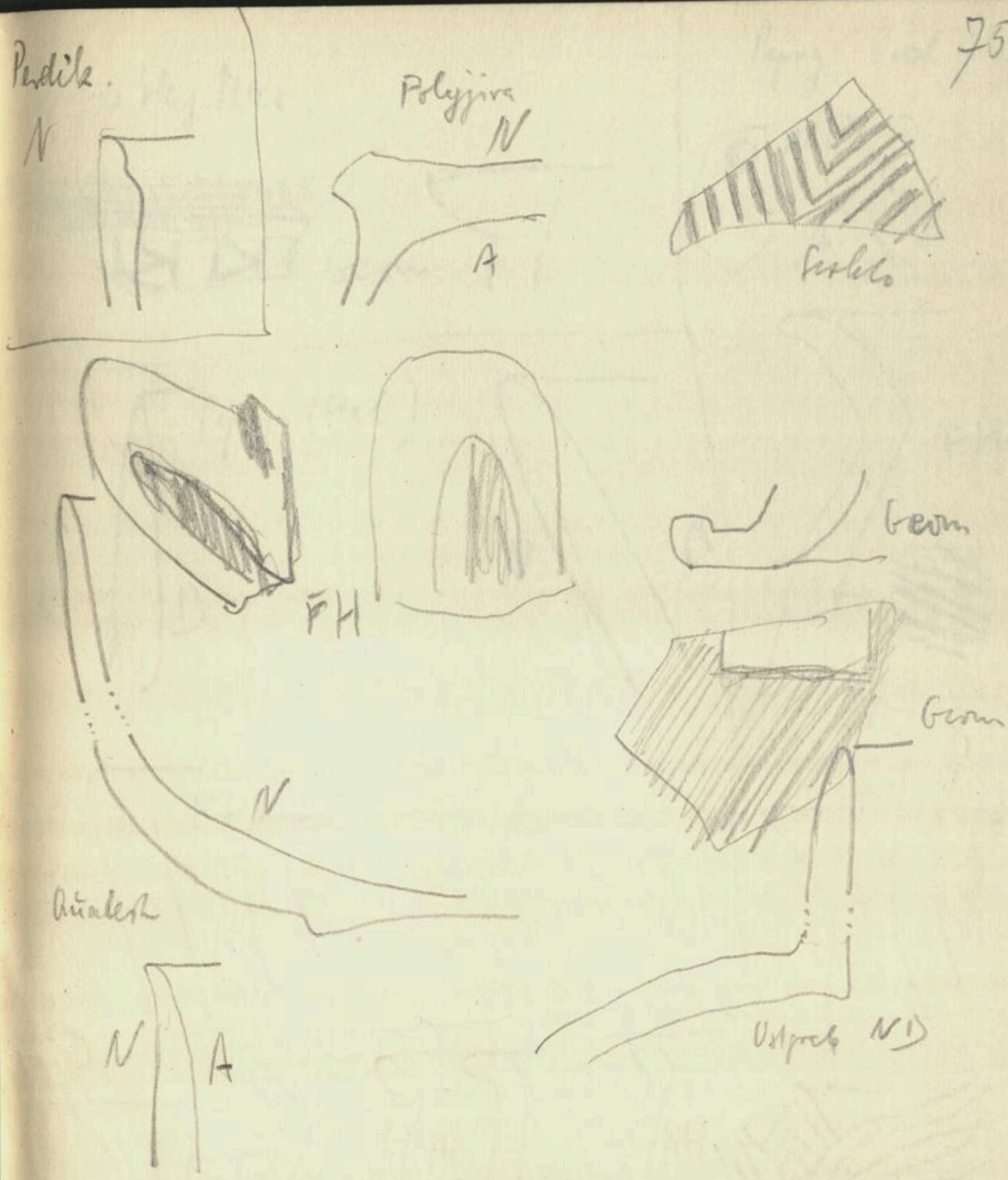




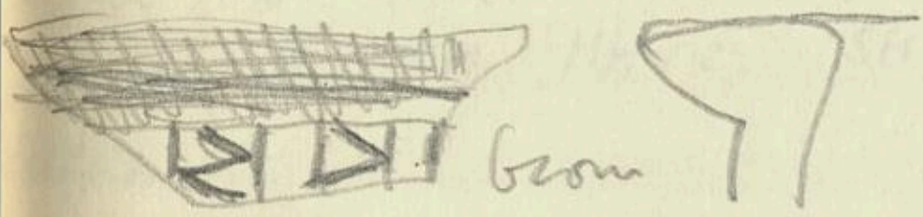


Orch
FH II

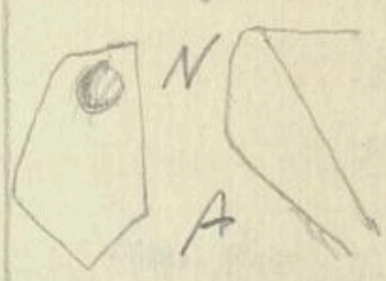


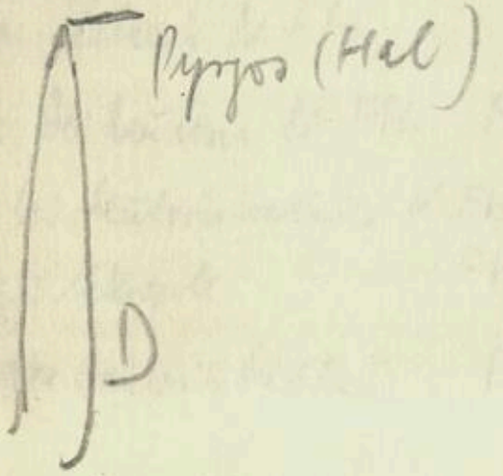

Perdik.
N
Polyjiva
N
A
Geom
FH
Geom
N
Ostprek ND
N
A

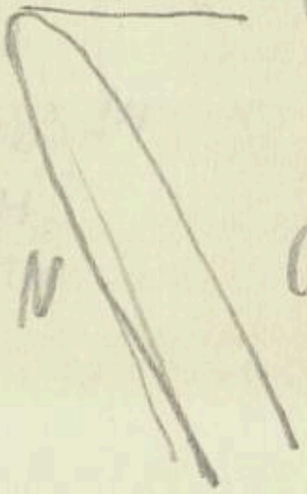
Pyrgos Hay. Mar.

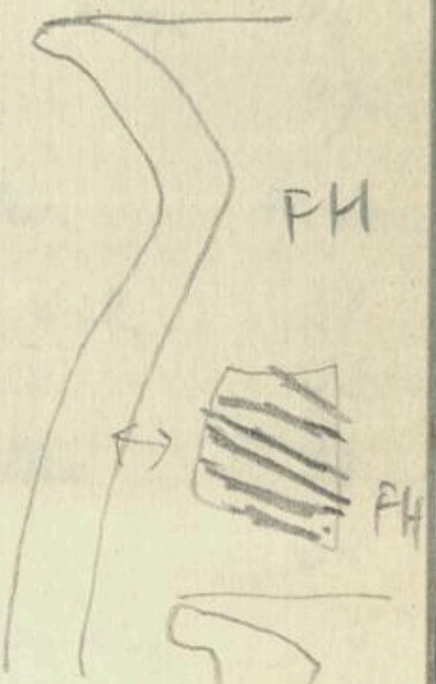


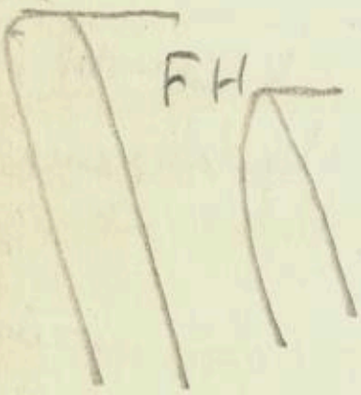
Pyrg (Dock) 76

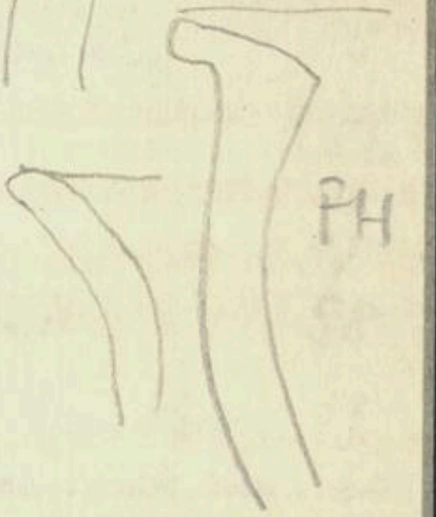


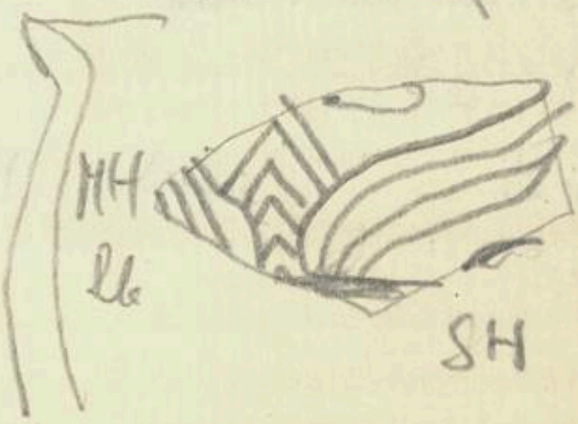


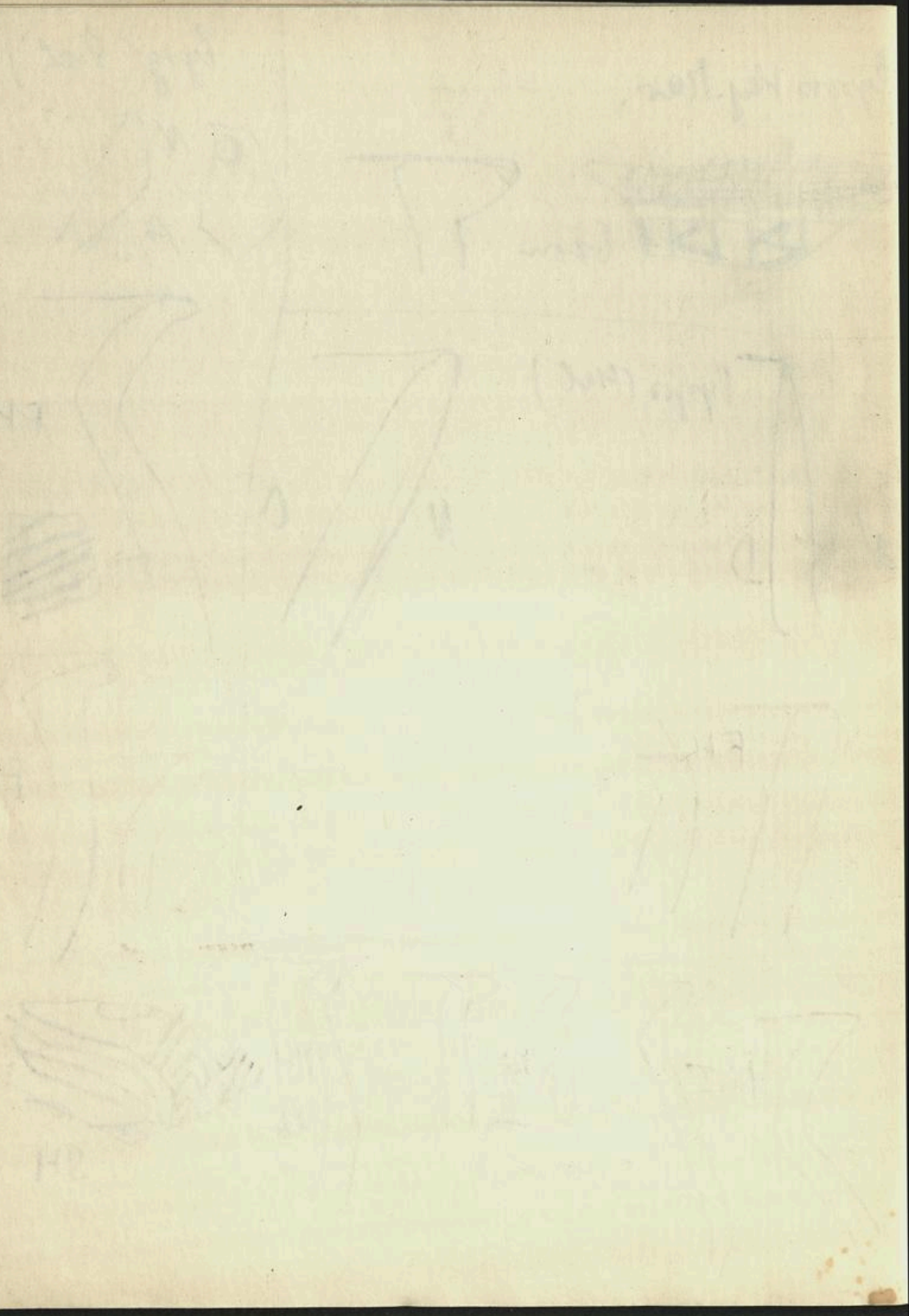












Inhalt.

						Seite
Lyrna	N	FH 1.2.	MH 1.2.3.	SH.		39-41
Delphes	N	FH	MH 1.2.	SH		42-44
Thurion					Geom. Klass.	45
					Byz	46
Triopi						47
Magula Kalami	N	FH				
Kastraki bei Daulis	N	FH 1.	MH 1.2	SH	Klass.	48-50
Kastraki bei Daulis Westhang	N	FH	MH		Geom. Korinth.	51
Kalimpaki Nekropole		FH	MH			52
Kastraki bei Daulis südhang		FH			Klass.	53
						54
Steiri	N	FH	MH			
Koroneia	N	FH	MH		Geom. klass.	55
Magula Beloumeni	N	FH.				56
Hag. Ioanna (Phokis)	N	FH	MH	SH		57
Delphi		FH		SH	korinth.	58
Martinon					Geom. klass	59
Aegosthena					Geom. korinth. klass.	60
Chalkis					Klass.	61
Eretreis	N	FH	MH	SH	Geom.	62-63

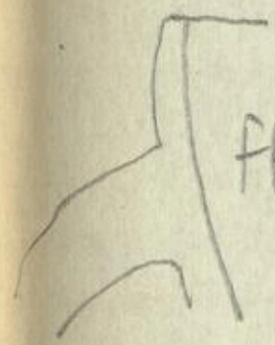
Pyrgos (Orch)

Grom

Steni

FH

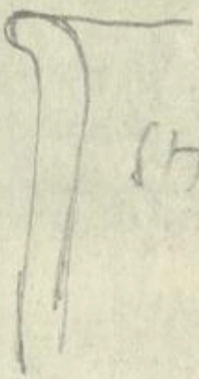
Steni



FH

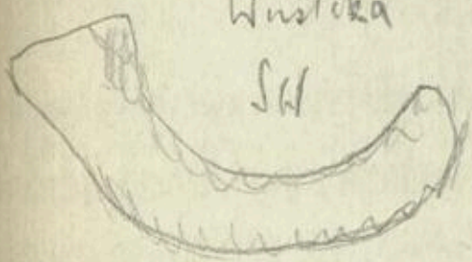
Dhurion

Wuštika



SH

Wuštika



SH